

DER CHORSÄNGER



Mitteldeutscher Sängerbund e.V.

gegründet 1839 – Sitz Kassel

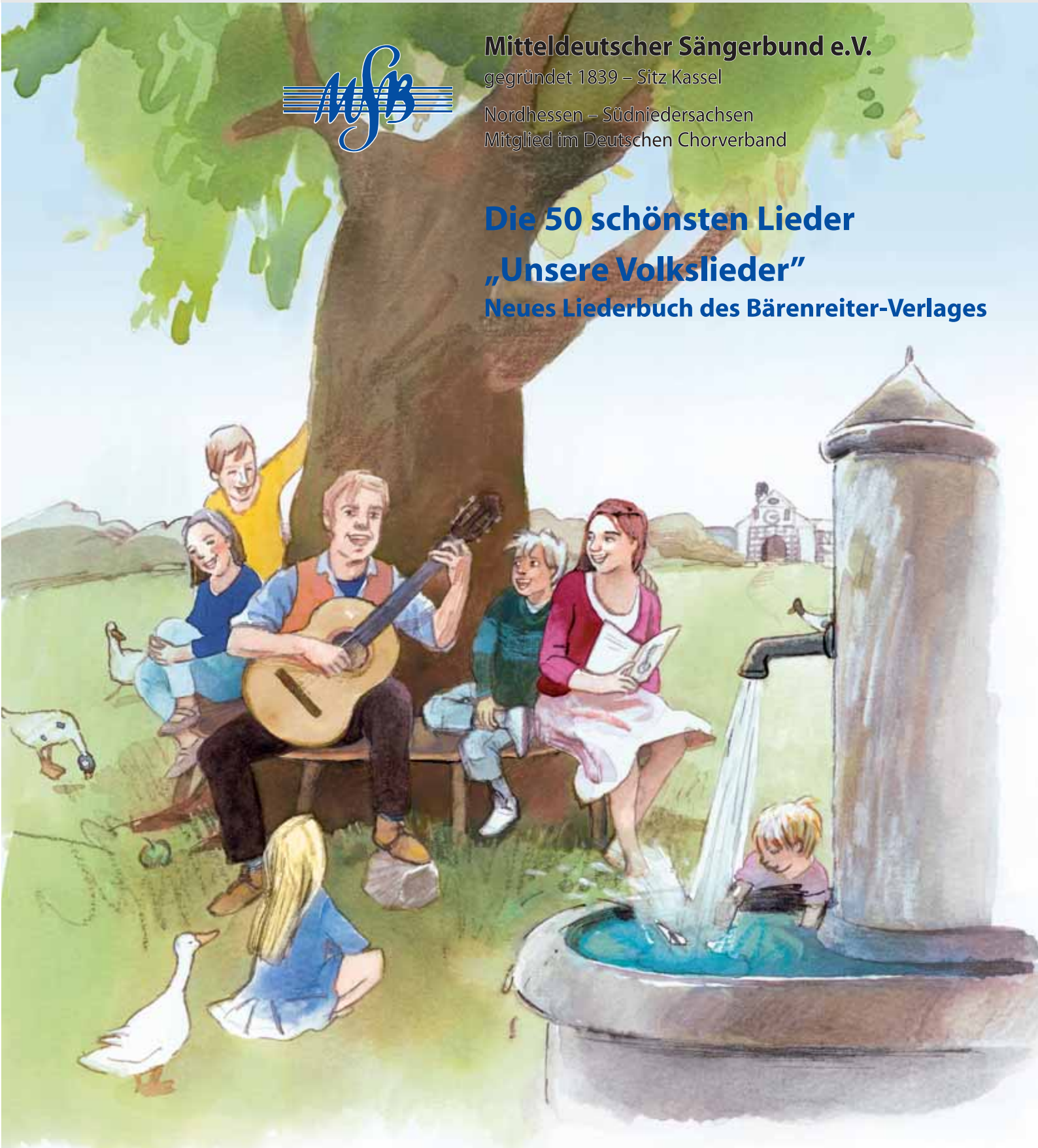
Nordhessen – Südniedersachsen

Mitglied im Deutschen Chorverband

Die 50 schönsten Lieder

„Unsere Volkslieder“

Neues Liederbuch des Bärenreiter-Verlages



Termine MSB und DCV

2012

28. April Bundessängertag in Bad Sooden-Allendorf, Sängerkreis Mittelwerra, EKKOs Kultur- und Tagungshotel und Kultur- und Kongress-Zentrum, Bad Sooden-Allendorf, 13.30 Uhr
29. April Verleihung der Louis-Spohr-Plakette im Mitteldeutschen Sängerbund 1839 e.V. Kultur- und Kongress-Zentrum, Bad Sooden-Allendorf, Stadtteil Sooden, 10.00 Uhr
20. Mai Tagesworkshop mit dem kanadischen Duo Suba und Dylan Musikschule Baunatal, 10.30 Uhr
- 7.-10. Juni Deutsches Chorfest in Frankfurt – Wir sind ganz Chor! Veranstalter: Deutscher Chorverband e.V.
- 29./30. Sept. MSB-Kinderchor-Studio für Kinder ab dem 3. Schuljahr mit Axel Pfeiffer, DJH Eschwege
13. Oktober MSB-Bundeschorkonzert in der Klosterkirche Breitenau, Guxhagen, 17.00 Uhr
3. November MSB-GA-Sitzung im Sängerkreis Schwalm-Heimat

2013

- 2./3. Februar Singewerkstatt Sensenstein
27. April GA-Sitzung im Sängerkreis Wohratal
2. November GA-Sitzung im Sängerkreis Schwalm-Pforte

2014

- 175 Jahre Mitteldeutscher Sängerbund 1839 e.V.**
26. April MSB-Gesamtausschuss-Sitzung, 13.30 Uhr im Sängerkreis Schwalm-Knüll
07. Juni Festeröffnung am „Doktorwerder“, Hann. Münden 14.30 Uhr
07. Juni Festkommers im Welfenschloss, Hann. Münden 16.30 Uhr
19. Juli Open-Air-Singen in Kassel 11.00 Uhr Präsentation von Chören aller zugehörigen Sängerkreise an markanten Plätzen in der Innenstadt
01. November Bundessängertag im Sängerkreis Fulda-Werra-Weser
02. November Spohrfeier im Sängerkreis Fulda-Werra-Weser
23. November Festkonzert zum Abschluss des Jubiläumsjahres in der kath. Kirche St. Familia, Kassel, 16.30 Uhr



Hinweis der Redaktion

Die Mitarbeit für den Chorsänger ist ehrenamtlich und sehr zeitaufwändig. Wir bitten daher, Berichte per E-Mail-Anhang einzureichen, diese kurz zu fassen und jeweils nur ein bis maximal zwei Fotos beizufügen. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu kürzen und eingereichte Zeitungsartikel oder handschriftliche Berichte, die seitens der Redaktion noch abgeschrieben werden müssten, nicht zu veröffentlichen.

Wir bitten um Verständnis, dass wir aus Platzgründen keine Berichte über Jahreshauptversammlungen mit Ehrungen und Rückblicken der uns angeschlossenen 770 Vereine veröffentlichen können.

Wir sind sehr bemüht, über Ihre musikalischen Aktivitäten, aber bitte nicht über Ausflugsfahrten, Wandertage, Grillfeste, Karnevals- oder sonstige gesellige Veranstaltungen zu berichten. Ebenfalls können keine Nachrufe veröffentlicht werden.

Die Namen der Sängerinnen und Sänger, die für 25, 40 oder mehrjähriges Singen geehrt wurden, sind unter der Rubrik „Für aktives Singen“ veröffentlicht und werden deshalb in den Berichten nicht nochmals mit aufgeführt.

Wir bitten darum, Berichte ausschließlich per Mail als Word-Dokumente und Bilder separat als entsprechenden Mail-Anhang zu schicken. Des Weiteren möchten wir Sie darum bitten, die Berichte im Fließtext, mit Flatterrand zu verfassen, also bitte nicht hinter jeder Zeile eine Zeilenschaltung einzufügen, da wir uns sonst unnötig mit der Umformatierung aufhalten müssen.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe 22. Mai 2012

Impressum:

Herausgeber und Verlag:
Mitteldeutscher Sängerbund e.V.,
Geschäftsstelle: Ulmenstraße 16
34117 Kassel, Tel. 0561/15888,
Telefax: 0561/107567
E-Mail: msbkassel@gmx.de
Internet: www.mitteldeutscher-saengerbund.de

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:

Montag und Freitag: 9 - 12 Uhr,
Dienstag: 13 - 17 Uhr,
Donnerstag telefonisch erreichbar
zwischen 9 und 12 Uhr
Mittwoch und Samstag geschlossen.

Bankkonto: MSB: VR-Bank Chattengau
Konto-Nr. 06 642 00 (BLZ 520 622 00)

„Der Chorsänger“ erscheint vierteljährlich.
Redaktion: Monika Asthalter, Waltraud Redler

Gesamtherstellung: LDF Marketing

ISSN 0172-225



MSB-Jugendreferentin Karola Gunkel verlässt aus beruflichen Gründen den MSB

MSB-Jugendreferentin **Karola Gunkel** hat ihren Wohnort gewechselt. Deshalb kann sie zukünftig nicht weiter für den MSB tätig sein. Bis zu einer Neubesetzung des Amtes wenden Sie sich bei Bedarf bitte an unsere Geschäftsstelle oder eines der Vorstandsmitglieder.

Wir bedanken uns bei Karola Gunkel für ihre engagierte, zuverlässige und freundliche Mitarbeit im Vorstand des Mitteldeutschen Sängerbundes. Unsere besten Wünsche begleiten sie auf ihrem neuen Weg.

Wichtige Information der MSB-Geschäftsstelle:

Vom **2. bis 13. April 2012** ist die Geschäftsstelle nicht besetzt.

In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an eines der MSB-Vorstandsmitglieder.

Wir wünschen Ihnen frohe Ostern.

Unsere bisherige Homepage wird nicht mehr bedient und demnächst abgeschaltet.

Sie finden uns ab sofort unter:

www.mitteldeutscher-saengerbund.de

Die 50 schönsten Lieder

„Unsere Volkslieder“

Anlässlich der Volksliedkonzerte, die der MSB in Verbindung mit der HNA im März gestaltete, hat der Kasseler Bärenreiter-Verlag ein illustriertes Liederheft mit den 50 Lieblingsliedern herausgebracht, das die Konzertbesucher mit dem Eintritt erwerben und ab sofort in den HNA-Geschäftsstellen und im lokalen Buchhandel zum Preis von 9,95 Euro erhältlich ist. Zu diesem Liederheft ist für den Herbst bereits eine Fassung mit vierstimmigen Chorsätzen geplant.

In diesem Chorsänger lesen Sie:

Bundeschorwettbewerb Hann. Münden	Seite 4
Adventskonzert HNA/MSB Witzenhausen	Seite 8
Sensenstein-Seminar 2012	Seite 9
Einladung Bundessängertag	Seite 10
Einladung MSB-Spohrfeier	Seite 10
MSB-Chorleiterschule	Seite 11
MSB-Projektchor	Seite 13
Tagesworkshop mit DUO Suba und Dylan	Seite 14
Kinderchor-Studio in Eschwege	Seite 15
Workshop für Chorliteratur	Seite 16
Jugend im Chor	Seite 16
Aus den Sängerkreisen	Seite 19
Unsere Chöre berichten	Seite 23
Wir gratulieren	Seite 29
Für aktives Singen geehrt	Seite 30
Termine	Seite 33
MSB im Dienste des Chorwesens	Seite 34
Anzeigentarife	Seite 35

Bitte an unsere LeserInnen

Wir sind bemüht, Ihnen möglichst viele attraktive Seminare mit unterschiedlichen Themen anzubieten. Ausschreibungen und Anmeldungen dafür werden jeweils im Chorsänger veröffentlicht. Bitte machen Sie diese Angebote auch Ihren Chormitgliedern, z.B. durch Aushang am „Schwarzen Brett“ des Chores, zugänglich.

Antragsunterlagen für Fördermittel 2012

Die Antragsformulare sowie die Bedingungen zur Förderung durch Landesmittel (Musikinstrumente, Noten, Chorleiterfortbildungen) werden auch in diesem Jahr wieder im Chorsänger veröffentlicht und nicht direkt an die Mitgliedsvereine geschickt.

Im Chorsänger 2/2012 werden die entsprechenden Unterlagen abgedruckt. Bitte diese kopieren, ausfüllen und mit den erforderlichen Nachweisen bei der MSB-Geschäftsstelle zur weiteren Bearbeitung einreichen.

Alle weiteren Informationen, Termine usw. sind wie immer aus den Unterlagen ersichtlich.

Bitte beachten Sie die Veröffentlichung der Unterlagen im Chorsänger und unterstützen Sie uns bei der zügigen Abwicklung und Bearbeitung IHRER Fördermittel!

Als neues Mitglied im MSB begrüßen wir im Sängerkreis Hersfeld

das „**Vokalensemble Cantata Nova**“ in Oberaula mit zzt. 16 Sängerinnen und 7 Sängern. Chorleiter ist Karl-Heinz Becker.

Wir freuen uns über den Beitritt und wünschen allen Sängerinnen und Sängern viel Freude beim Chorgesang.

Zum Bersten gefüllter Rittersaal im Welfenschloss Hann. Münden beim 10. Chorwettbewerb des Mitteldeutschen Sängerbundes am 19. November 2011

Hann.-Münden: Im Rittersaal des Welfenschlosses hieß Bundeschorleiter Karl-Heinz Wenzel 18 Chöre willkommen, die sich um die Prädikate Leistungschor (8 Chöre), Konzertchor (4 Chöre) und Meisterchor (4 Chöre) bewarben. Für die neu geschaffene Kategorie Pop und Jazz hatte ein Chor seine Anmeldung abgegeben. Die Chöre kamen aus den Sängerkreisen Edertal, Oberes Edertal, Kassel, Mittellerra, Schwalm-Knüll, Waldeck und Wohratal.

Wie bisher hatte jeder Chor einen Wahlchorsatz, eine Volksliedbearbeitung und einen Wahlpflichtchorsatz vorzutragen, die Meisterchorklasse zusätzlich ein strophisch bearbeitetes Volkslied aus dem deutschsprachigen Raum. Der Chor, der für den Bereich Pop und Jazz gemeldet hatte, sollte neben einem Wahlpflichtchorsatz zwei weitere Wahlchorsätze verschiedener Stilistik zu Gehör bringen. So durfte sich das Publikum wieder auf eine breite Palette der Chorliteratur freuen, ebenso die Juroren, die Karl-Heinz Wenzel im Verlauf der Veranstaltung genauer vorstellte. Die Jury setzte sich zusammen aus Prof. André Schmidt aus Weimar, Prof. Gunter Berger aus Leipzig und Stefan Class aus Aschaffenburg. Ihnen wünschte Wenzel „gute Ohren“, im positiven wie im negativen Sinn. Die Liedbeiträge werden nach Intonation, Rhythmik, Dynamik, Aussprache, Chorklang und künstlerischer Gestaltung bewertet (Einzelheiten zur Bewertung s. Ausschreibung im CS 4/2010).

Dass Chormusik nicht nur ein Ohrenschmaus, sondern auch eine Augenweide sein kann, zeigten mehrere Chöre, zum einen „Audite Musica“ im Bereich Pop und Jazz. Die 15 Sängerinnen des zahlenmäßig kleinsten Chores waren sehr wohl in der Lage den Saal mit ihrem Klangvolumen auszufüllen und sie unterstrichen die Rhythmik der Songs mit gelungener Choreographie und die Aussage des Textes mit der dazu passenden Kleidung.

Zum anderen bewies der Chorleiter des Frauenchores „Cantabile“ Birkenbrinhausen seine Verbundenheit mit den Sängerinnen, indem er sein Outfit dem der Damen mit farblich abge-

stimmten Hosenträgern und Armbanduhr anpasste. Neben ihrer Musikalität glänzten die Sängerinnen und der Chorleiter auch durch schauspielerisches Talent, hatten sie doch zur Unterstützung der musikalischen Interpretation szenische Elemente in die Vorträge eingebaut. Weitere Chöre hatten sich umgestellt und ihren Auftritten Modernität durch den Gesang unterstützende Rhythmik verliehen. Das Publikum honorierte die hervorragenden Leistungen aller Chöre mit lang anhaltendem Applaus.

Die wie immer endlos erscheinende Pause zwischen dem Auftritt des letzten Chores und der Bekanntgabe der Ergebnisse verkürzte Karl-Heinz Wenzel, der mit den Sängerinnen von Cantabile einen Kanon anstimmte. Die Zuhörer gingen begeistert mit.

Doch sie mussten weitere Geduld aufbringen. Zunächst begrüßte der Vizepräsident des MSB Erwin Haas anstelle des erkrankten MSB-Präsidenten Hans-Hermann Spitzer den stellvertretenden Bürgermeister Hann.-Mündens Günter Fraatz. In seinem Grußwort erinnerte Fraatz an die Wurzeln des MSB in der Drei-Flüsse-Stadt und dankte allen Chören, die sich in monatelangem Kraftakt auf die Veranstaltung vorbereitet hätten. Sie hätten heute eine vielfältige Chorlandschaft mit breitem Repertoire gezeigt, z.B. Volkslieder wie Musicalhits dargebracht. Die Freude am Gesang sei deutlich zu spüren gewesen und so wünschte er mit Goethes Worten „Musik spricht von Herz zu Herz“ weiterhin gutes Gelingen.

Im Anschluss nahm Erwin Haas zwei Ehrungen vor. Er verlieh das Sonderehrenzeichen in Silber an Waldemar Brosch und ehrte Karl-Heinz Wenzel für seine 25-jährige Chorleitertätigkeit (s. Rubrik „Wir gratulieren“).

Der Männergesangverein Birkenbrinhausen und der Frauenchor Cantabile rundeten die Ehrungen mit einem temperamentvoll gesungenen Ständchen ab.

Dann nahm Prof. André Schmidt Stellung zum Verlauf des Wettbewerbes. Seine Mit-Juroren und er hätten einen wunderbaren Tag der Chormusik erlebt. Für sie sei es schwer gewesen,

die Kategorien einzuhalten, denn die Punkte seien untereinander nicht vergleichbar. Er hob die Vielseitigkeit aller teilnehmenden Chöre hervor und rief ihnen zu: „Gratulieren Sie sich selbst zu den ChorleiterInnen, die Sie hier haben“. Er forderte die Chöre und Chorleiter auf kreativ zu sein und die Chormusik zu verändern, sprich: einige alte Stücke aus dem Repertoire werfen, mutig sein in der dynamischen Gestaltung und frei in der Interpretation eines Chorsatzes. Schlussendlich wünschte er sich die Stimmgabel zurück, denn vom angeschlagenen Ton am Klavier zurück zum Chor sei dieser erkaltet.

Danach dankte MSB-Vizepräsident Haas den Juroren und übermittelte die Grüße des erkrankten Hans-Hermann Spitzer. Dieser freue sich mit allen teilnehmenden Chören und gratuliere denen, die ihr angestrebtes Prädikat erreicht hätten. Auch Haas sprach seinen Dank an alle Chöre aus und vorweg seine Glückwünsche an die Gewinner. Die anderen sollten keine Resignationsgedanken aufkommen lassen, sondern kontinuierlich weiter arbeiten. Er dankte weiterhin dem Sängerkreis Fulda-Werra-Weser für die hervorragende Organisation der Veranstaltung in Hann.-Münden. Zum Schluss wies er darauf hin, dass es bei allen Wettbewerben auch um Kultur gehe und darum, die Menschen zu erfreuen. Die Vielfalt der vorgestellten Literatur habe dies heute gezeigt. Er wünschte den Chören alles Gute für ihre Weiterarbeit und nun konnten die ungeduldig wartenden Sängerinnen und Sänger, die Chorleiter und die Chorvorsitzenden ihre Prädikate aus den Händen des Bundeschorleiters und des Vizepräsidenten entgegennehmen.

Wie groß die Anspannung gewesen war, zeigte der lautstarke Jubel bei den Gewinnern.

Fünf Chöre können nun das Prädikat Leistungschor, drei Chöre das Prädikat Konzertchor und vier Chöre das Prädikat Meisterchor ihren Vereinsnamen für die Dauer von vier Jahren hinzufügen. Der Chor im Bereich Pop und Jazz wurde mit der Urkunde in Gold ausgezeichnet.



Volkschor Heckershausen 1924 e.V., Ahnatal, Leistungschor im MSB, Chorleiterin Valentina Morawez



Männergesangverein Renda, Chorleiter Werner Mest



Männergesangverein 1848 Rosenthal, Chorleiter Uwe Gericke



Gesangverein 1912 Loshausen, Chorleiter Peter Jerabeck



Männergesangverein Mengsberg, Leistungschor im MSB, Chorleiter Berthold Möller



Frauenchor 1991 Eifa, Leistungschor im MSB, Chorleiter Uwe Gericke



Frauenchor Harmonie Frankenberg, Leistungschor im MSB, Chorleiter Karl-Heinz Wenzel



„Audite Musica“, Junger Frauenchor im Männergesangverein „Eintracht“ Dode-nau, Leistungsgruppe Pop und Jazz - Urkunde in Gold, Chorleiter Holger Born



Frauenchor Glissando im Männergesangverein Altenlotheim, Leistungschor im MSB, Chorleiter Horst-Werner Bremmer



Männergesangverein 1886 Bottendorf, Konzertchor im MSB, Chorleiter Horst-Werner Bremmer



Männergesangverein 1885 Ellershausen e.V., Konzertchor im MSB, Chorleiterin Marion Born



Frauenchor Pro Musica Bottendorf, Konzertchor im MSB, Chorleiterin Marion Born



Kirchen- und Frauenchor 1906 Rauschenberg e.V., Chorleiter Philipp Imhof



Junger Chor Wasenberg, Meisterchor im MSB, Chorleiter Hermann Geisel



Männergesangverein Wirmighausen, Chorleiter Holger Born



Männergesangverein 1889 Birkenbringhausen, Meisterchor im MSB, Chorleiter Karl-Heinz Wenzel



Mädchen- und Frauenchor Battenfeld, Meisterchor im MSB, Chorleiter Holger Born



v.r.n.l.: Prof. Gunter Berger, Leipzig, Stefan Claas, Aschaffenburg, Prof. André Schmidt, Weimar



Frauenchor „Cantabile“ Birkenbringhausen im Männergesangverein Birkenbringhausen, Meisterchor im MSB, Chorleiter Karl-Heinz Wenzel



Willi Pape und Erich Koch sorgten für einen reibungslosen Auf- und Abgang der Chöre.



Prädikatsvergabe durch MSB-Vizepräsident Erwin Haas und Bundeschorleiter Karl-Heinz Wenzel



Sängerkreisvorsitzender Waldemar Brosch sorgte u.a. für das leibliche Wohl der Juroren.



MSB-Vizepräsident Erwin Haas (vorne rechts) und MSB-Bundeschorleiter Karl-Heinz Wenzel (hinten links) mit den Vertretern der ausgezeichneten Chöre



Begeistertes Publikum im prall gefüllten Rittersaal des Welfenschlosses, Hann. Münden



Der Kinderchor DoReMi bezauberte die Zuhörer



Das Vokalensemble „On arpoS“ schuf einen stimmungsvollen Auftakt.

Konzert mit Weihnachts- und Volksliedern, gesungen von Chören des Mitteldeutschen Sängerbundes und zum Mitsingen

Witzenhausen: Im Rahmen der von der Hessisch Niedersächsischen Allgemeinen Zeitung (HNA) mit dem MSB geplanten Konzerte unter dem Titel „Die Volkslieder klingen wieder“ (wir berichteten), luden diese am 11. Dezember 2011 in die Liebfrauenkirche Witzenhausen ein.

Die große Begeisterung, mit der die HNA-LeserInnen sich an der Aktion zur Auswahl der 50 beliebtesten Volkslieder beteiligten, hatte alle Erwartungen übertroffen. Da auch Weihnachtslieder dazu gehörten, kam man gemeinsam zu dem Entschluss, den Auftakt mit einem Adventskonzert durchzuführen. Drei Mitgliedschöre des MSB hatten ihre Mitwirkung hierbei zugesagt. Werner Fritsch, Kulturredakteur der HNA, moderierte das Konzert und erläuterte dessen Hintergrund.

Das Vokalensemble „On arpoS“ schuf einen stimmungsvollen Auftakt. Mit sanftem, schwebendem Klang trugen die Damen „Es kommt ein Schiff, geladen“ und andere altertümliche Weisen vor. Viel Innigkeit strahlten die zu Andreas Buschings Orgelbegleitung gesungenen Duette und Soli von Sandra Batkowski und Karl-Heinz Wenzel aus. Die Vorfreude der Kinder des Kinderchores „DoReMi“ auf Weihnachten, wurde durch ihren Gesang spürbar.

„Schneeflöckchen, Weißbäckchen“ war nur eines der Lieder, mit dem sie die Zuhörer bezauberten. Der Polizeichor Kassel, als Vertreter des Genres Männerchor, stimmte u.a. mit „O du heilige, selige Nacht“ einfühlsam auf das bevorstehende Christfest ein. Ein schönes Bild war es, als Kinderchor und Polizeichor gemeinsam „Leise rieselt der Schnee“ sangen. Auch den zahlreich erschienenen Zuhörern wurde mehrfach Gelegenheit zum Mitsingen gegeben, was hörbar gerne angenommen wurde. Hoch erfreut waren alle, dass es MSB-Präsident Hans-Hermann Spitzer nach seiner Erkrankung möglich war, an dieser Veranstaltung teilzunehmen.

Er dankte den beteiligten Chören:
Vokalensemble „On arpoS“, Wickenrode,
Leiterin Sandra Batkowski
Kinderchor DoReMi, Birkenbringhausen,
Leitung Karl-Heinz Wenzel
Polizeichor, Kassel,
Leitung Manfred Nemeth

herzlich für die Gestaltung des Konzertes. Ebenso galt sein Dank der HNA für die konstruktive Zusammenarbeit und das gute Miteinander.

Mit den gemeinsam von Chören und Zuhörern gesungenen Stücken „O du fröhliche“ und „Stille Nacht, heilige Nacht“ endete das erste der insgesamt vier geplanten Konzerte dieser Initiative.

MSB-Präsident Hans-Hermann Spitzer dankte den beteiligten Chören sowie der Hessisch Niedersächsischen Allgemeinen Zeitung für die Gestaltung des Adventskonzertes



Gemeinsam versetzten der Polizeichor Kassel und der Kinderchor DoReMi die Zuhörer beim Adventskonzert in Witzenhausen in vorweihnachtliche Stimmung



Volles Haus beim 31. Sensesstein-Seminar des Mitteldeutschen Sängerbundes

Kassel: Für das 31. Sensesstein-Seminar am 21. und 22. Januar 2012 konnte MSB-Bundeschorleiter Karl-Heinz Wenzel als Referent Oskar Egle aus Österreich gewinnen (Vita s. Chorsänger 3/2010).

Neue Chormusik für ambitionierte ChorleiterInnen und SängerInnen war das Thema der diesjährigen Veranstaltung. Eine 17 Stücke umfassende Literaturliste hatte Oskar Egle dafür als Arbeitsgrundlage ausgewählt. Diese beinhaltete ein breit gefächertes Repertoire aus unterschiedlichsten Genres. Nach einer jeweils kurzen Begrüßung durch Karl-Heinz Wenzel und MSB-Präsident Hans-Hermann Spitzer startete Oskar Egle gleich mit umfangreichen Lockerungs-, Aufwärm- und Einsingübungen. Anhand der vorgestellten Literatur erläuterte er mögliche Vorgehensweisen zur Einstudierung und gab dazu wertvolle Tipps, Erklärungen und Hilfestellungen.

Wenn man wolle, dass ein Chor erhalten bleibe, müsse man, sowohl als ChorleiterIn als auch als SängerIn, offen sein für neue, auch anderssprachige Literatur. Deren Auswahl und die Gestaltung der Konzerte seien Grundstein für Erfolg und positive Ansprache des Publikums. Die Freude am Singen müsse auf das Publikum übertragen werden, um die Zuhörer emotional zu bewegen. So könne man z.B. bekannte Melodien in neuen Bearbeitungen einstudieren, um einen neuen Chorklang zu erzielen und einzutauchen in neue Klangzusammensetzungen, erklärte Oskar Egle. Ihm falle bei Konzerten, aber auch bei den SeminarteilnehmerInnen auf, dass Endungen oft zu lange ausgehalten würden, so dass die jeweilige Folgenote zu spät käme. Die Notenlänge sei eine Gestaltungshilfe, nicht aber unbedingt bindend, solle vielmehr variabel gestaltet werden.

Atemtechnisch sei es ein „Verbrechen“ mitten im Wort zu atmen. Ebenso sollte man darauf achten, dass die Endungen nicht zu sehr betont, sondern eher zurück genommen werden. Auch seien schauspielerische Elemente beim Singen durchaus erlaubt. Die



Oskar Egle und die Seminarteilnehmer in „Aktion“.

„Ausgelassenheit“ der deutschen ChorleiterInnen und auch SängerInnen sei eher verhalten und nicht sehr ausgeprägt, was durchaus veränderungs- und verbesserungswürdig sei.

Durch Auflösen starrer Chorformationen spreche man die Zuhörer zusätzlich an. Je mehr man die Chöre dazu bringen könne, ohne Noten zu singen, umso mehr Freiheit in der Choreographie sei möglich. Für entsprechende Auftritte seien natürlich auch die Kreativität der ChorleiterInnen sowie deren Ideenreichtum für entsprechende Gestaltungsmöglichkeiten gefragt. Eine interaktive Konzertgestaltung, ein roter Faden, der sich durchziehe, mache Konzerte zusätzlich interessanter. Auch sei es durchaus lohnenswert Überlegungen dahin gehend anzustellen, auf die bisher weit verbreitete, althergebrachte Art der Moderation zu verzichten. Diese von Sängerinnen und Sängern in aufgelockelter Form übernehmen zu lassen, könne durchaus eine zusätzliche Bereicherung sein.

Schon die Werbung für ein Konzert könnte hier und da einige Veränderungen vertragen. Z.B. könne man eine oder mehrere Eintrittskarten verlosen. Den oder die GewinnerIn dann nahe am Chor zu platzieren, so dass diese alles „hautnah“ miterleben könnten, schaffe ebenfalls neue Reize. Zudem schlug Oskar Egle vor, dem Publikum auch mal anders zu begegnen. So könne es z.B. schon am Eingang von den SängerInnen begrüßt werden. Dabei könne man Liedzettel überreichen und innerhalb des Programmes etwas gemeinsam mit ihnen singen. Der Chor könne auch von einer oder mehreren anderen Seiten her auftreten, um schon hier eine abwechslungsreiche Gestaltung zu demon-

strieren. Dies sei während des Konzertes auch durch unterschiedliche Formationen zu bewirken.

Aufmerksam, gespannt, lernwillig und mit Begeisterung folgten die SeminarteilnehmerInnen den Ausführungen des Dozenten. Die Pausen waren nicht ausschließlich der Nahrungsaufnahme gewidmet, sondern boten reichlich Gelegenheit für Fachgespräche. Nachdem Oskar Egle am Samstagabend den ersten Seminartag um 20.40 Uhr beendete, erklärte Karl-Heinz Wenzel, dass man nun zum „eigentlichen Seminar“ übergehen könne. Über dessen Verlauf und Länge schweigt an dieser Stelle des Sängers Höflichkeit.

Auf wundersame Weise gelang es Oskar Egle am Sonntagmorgen, die TeilnehmerInnen wieder zu aktivieren und zu motivieren, weiter Neues vorzustellen und bereits vorgestellte Literatur zu vertiefen. Am Ende hatte Oskar Egle an Hand so unterschiedlicher Stücke, wie z.B. Ngana, Tango to Evora, Sommermädchenküsetauschelbeichte, Der kleine Teddybär oder Die Brunnlein, die da fließen, ein umfangreiches, lehrreiches und hoch interessantes Seminar geboten. Abschließend bedankte er sich für das gute und herzliche Miteinander.

Karl-Heinz Wenzel drückte seine Anerkennung und den Dank für das hervorragende Seminar im Namen der TeilnehmerInnen aus. Die Begeisterung aller fasste er in Worte und gab der Hoffnung auf eine Fortsetzung Ausdruck. Seinen besonderen Dank richtete er auch an MSB-Sekretärin Annette Dönch für die gute Vorbereitung.

Mit viel Applaus wurde Oskar Egle anschließend verabschiedet.

Anhand der vorgestellten Literatur erläuterte Oskar Egle mögliche Vorgehensweisen zur Einstudierung.



Auch die Vermittlung choreographischer Elemente war Inhalt des Seminars.



Einladung zum Bundessängertag und Verleihung der Louis-Spohr-Plaketten des Mitteldeutschen Sängerbundes 1839 e.V., Kassel

im EKKOs Kultur- und Tagungshotel und Kultur- und Kongress-Zentrum
Brunnenplatz 1, 37242 Bad Sooden-Allendorf

Gemäß § 10 wird zum Bundessängertag und zur Verleihung der Louis-Spohr-Plaketten eingeladen:

Samstag, 28. April 2012

- 09.30 Uhr** **Empfang** des Bundesvorstandes im EKKOs Kultur- und Tagungshotel und Kultur- und Kongress-Zentrum Bad Sooden-Allendorf
- 10.00 Uhr** **Bundesausschusssitzung** im EKKOs Kultur- und Tagungshotel und Kultur- und Kongress-Zentrum Bad Sooden-Allendorf
- 13.30 Uhr** **Bundessängertag** im EKKOs Kultur- und Tagungshotel und Kultur- und Kongress-Zentrum Bad Sooden-Allendorf

Anzahl der Delegierten:

SK		SK		SK		SK	
Alheimer	5	Heiligenberg	3	Oberes Edertal	2	Unterwerra	2
Chatten	2	Hersfeld	5	Reinhardswald-Diemel	2	Waldeck	8
Edertal	2	Kassel	6	Schwalm-Heimat	1	Wohratal	2
Efzetal	2	Meißner	1	Schwalm-Knüll	2	Wolfhagen	2
Fulda-Werra-Weser	2	Mittelwerra	3	Schwalmpforte	2		

Die Tagesordnung für den Bundessängertag wird fristgerecht zugesandt.

- 19.30 Uhr** **Bunter Abend**
im EKKOs Kultur- und Tagungshotel und Kultur- und Kongress-Zentrum Bad Sooden-Allendorf, ausgerichtet durch den Sängerkreis Mittelwerra

Wir bitten um vollzähliges Erscheinen zu der Versammlung und der Spohrfeier und verbleiben mit freundlichen Grüßen

Hans-Hermann Spitzer
Präsident

Programmablauf Spohrfeier

Sonntag, 29. April 2012
Beginn: 10.00 Uhr **Festakt zur Verleihung der Louis-Spohr-Plaketten**
im Kultur- und Kongress-Zentrum Bad Sooden-Allendorf an

Jürgen Dietz, Bad Hersfeld,
Vorsitzender des Chorvereins Bad Hersfeld 1908 e.V.
Bertram Hilgen, Kassel,
Oberbürgermeister
Anneliese Krauß-Neumann, Bebra-Breitenbach,
Schatzmeisterin im Sängerkreis Alheimer
Kurt-Wilhelm-Nau, Rauschenberg,
Vorsitzender des Sängerkreises Wohratal e.V.
Dr. Karl-Ernst Schmidt, Nentershausen-Dens,
Landrat des Landkreises Hersfeld-Rotenburg

AUSSCHREIBUNG zur Chorleiterschule Kassel

des Mitteldeutschen Sängerbundes in Verbindung mit der Musikakademie Kassel

Anforderungen (A- und B-Kurs)

1. Musiktheoretische Kenntnisse
 - 1.1 Notenkenntnisse (Violin- und Bass-Schlüssel)
 - 1.2 Einfache Intervalle
 - 1.3 Begriffe und Anwendungen:
Konsonanz - Dissonanz, Homophonie - Polyphonie
 - 1.4 Tonleiter: Dur-, Moll-Tonleiter
 - 1.5 Vortragsbezeichnungen (Musikalische Grundbegriffe)
2. Musikpraktische Fähigkeiten und Erfahrungen
 - 2.1 Erfahrungen als Chorsänger/in
 - 2.2 Vom Blatt-Singen einer einfachen Chorstimme
 - 2.3 Gehörbildung:
 - Notation einer einfachen Melodie in Rhythmus und Tonhöhe
 - Erkennen von Dur- und Molldreiklängen

Die Chorleiterschule Kassel hat die Aufgabe, Chorleiter auszubilden, indem sowohl begabten Anfängern als auch bereits chorisches Fortgeschrittenen eine möglichst individuelle und intensive Aus- bzw. Fortbildung ermöglicht wird. Die Interessenten werden zu einem Aufnahmegespräch gebeten, dessen Ergebnisse der Einrichtung verschiedener Leistungsgruppen zugrunde gelegt werden. Der Unterricht erfolgt überwiegend in kleinen Gruppen.

Abschlussprüfung: Nach erfolgreich absolvierter Abschlussprüfung im Juni 2013 erhält jede/r Teilnehmer/in ein detailliertes Zeugnis.

Termine: Aufnahmegespräch: 18. August 2012, 10:00 Uhr

Kursbeginn: 25. August 2012, Beginn 8:30 Uhr

Unterrichtszeit: Jeweils samstags 8.30 - 14.00 Uhr außerhalb der hessischen Schulferien

Unterrichtsfächer:

1. Musiktheorie - Dozent: Michael Arndt
2. Gehörbildung - Dozent: Michael Arndt
3. Partiturspiel - Dozent: Michael Arndt
4. Chorische Stimmbildung - Dozent: Karl Heinz Wenzel
5. Dirigiertechnik - Dozent: Karl Heinz Wenzel
6. Praktische Chorarbeit (Einstudierung und Interpretation) - Dorina Schmidt

Unterrichtsort: Musikakademie Kassel, Karlsplatz 7 (CineStar - vormals Ufa-Palast)

Kosten: Die Kursgebühr beträgt 450,00 € und beinhaltet alle Teilnehmergebühren für die Fortbildungsveranstaltungen und die Singewerkstatt-Sensenstein des MSB. Sie ist nach dem Aufnahmegespräch zu entrichten:

VR-Bank Chattengau, Kto.-Nr. 664 200, BLZ 520 622 00. Ein vorzeitiger Abbruch des Lehrgangs berechtigt nicht zur Rückforderung der Teilnehmergebühr.

Anmeldung bis spätestens: 30. Juni 2012

Ein Anmeldeformular finden Sie umseitig und auf unserer Homepage www.mitteldeutscher-saengerbund.de oder wird Ihnen auf Wunsch von der Geschäftsstelle des Mitteldeutschen Sängerbundes e.V., Ulmenstraße 16, 34117 Kassel, Tel. 0561-15888, zugeschickt.

ANMELDUNG zur Chorleiterschule des Mitteldeutschen Sängerbundes 1839 e.V., Kassel

Einsenden an:

Mitteldeutscher Sängerbund 1839 e.V., Ulmenstr. 16, 34117 Kassel

E-Mail: msbkassel@gmx.de Tel. 0561-15888

Anmeldeschluss: 30. Juni 2012

Name: _____ Vorname: _____

Geboren am: _____ Beruf: _____

Anschrift: _____

Telefon _____ E-Mail _____

ChorleiterIn Ja / Nein _____ Wie lange _____

ChorleiterIn wo (Vereine: Chor/Chöre/auch Schulchöre) _____

In welchem Sängerbund _____

ChorsängerIn Ja / Nein _____ Wie lange _____

Sonstige musikalische Betätigung _____

Gesangsausbildung Ja / Nein _____ Wie lange _____

Instrumentalbildung Ja / Nein _____ Wie lange _____

Instrument/e _____ Wie lange _____

Chorleiterausbildung _____

(auch Vizechorleiterlehrgang) Ja / Nein _____ Wie lange _____

Musiktheoretische Kenntnisse Ja / Nein _____ Welche _____

(Zutreffendes bitte jeweils unterschreiben)

Ort/Datum _____ Unterschrift _____

Wir bestätigen die Mitgliedschaft in unserem Chor seit:

Name des Vereins / Stempel _____ Unterschrift _____

Projektchor des Mitteldeutschen Sängerbundes

Sie haben Notenkenntnisse und wollten schon immer mal in einem besonderen Chor mitsingen?
Der Mitteldeutsche Sängerbund 1839 e.V., Kassel bietet an:

Gemischter Projektchor mit gehobener, anspruchsvoller Chorliteratur für vier herausragende Veranstaltungen des MSB in 2013 und 2014

Zzt. geplante Literatur:	„Non Nobis Domine“, aus dem Film „Henry V“, Patrick Doyle „And the Mother did weep“, aus Stabat Mater, Karl Jenkins „Virgo virginum“, aus Stabat Mater, Karl Jenkins „Denn er hat seinen Engeln befohlen über dir“, Felix Mendelssohn-Bartholdy Verschiedene Volksliedersätze aus dem neuen Chorbuch des Bärenreiter-Verlages
Aufführungen:	Zelterfeier zur Ehrung 100-jähriger Chöre anlässlich des Hessentages im Juni 2013 in Kassel 175-jähriges Bestehen des Mitteldeutschen Sängerbundes 2014 Jubiläumskonzert am 7. Juni 2014 im Welfenschloss, Hann. Münden 175-jähriges Bestehen des Mitteldeutschen Sängerbundes 2014 Spohrfeier am 2. November 2014 175-jähriges Bestehen des Mitteldeutschen Sängerbundes 2014 Festkonzert zum Abschluss des Jubiläumjahres am 23. November 2014 in der kath. Kirche St. Familia, Kassel
Proben:	Sonntag, 6. Mai 2012, Sonntag, 3. Juni 2012, Sonntag, 12. August 2012
Probenwochenende:	6./7. Oktober 2012 in der Musikakademie Schlitz
Probe:	Sonntag, 11. November 2012 (Evtl. weitere Probentermine nach Absprache mit den Teilnehmern)
Probenort:	Wird noch bekannt gegeben.
Leitung:	MSB-Bundeschorleiter Karl-Heinz Wenzel
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Notenkenntnisse (eigene Erarbeitung der Singstimme) Teilnahme an allen Proben Teilnahme an den o.g. Veranstaltungen 2013/2014
Kosten:	Seitens des MSB werden keine Aufwendungen erstattet.
Anmeldefrist:	30. April 2012
Einsenden an:	Mitteldeutscher Sängerbund 1839 e.V., Ulmenstr. 16, 34117 Kassel Fax: 0561-107 567, E-Mail: msbkassel@gmx.de

Anmeldung zum Projektchor

des Mitteldeutschen Sängerbundes 1839 e.V., Kassel für Veranstaltungen 2013/2014

Einsenden bis zum 30. April 2012 an:

Mitteldeutscher Sängerbund e.V.,
Ulmenstr. 16,
34117 Kassel

Name, Vorname: _____

PLZ/Ort/Straße: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Name und Sitz des Vereins _____

Meine Stimmlage ist: (Zutreffendes bitte ankreuzen)	1. Sopran	2. Sopran
	1. Alt	2. Alt
	1. Tenor	2. Tenor
	1. Bass	2. Bass

Ort, Datum _____

Unterschrift _____

Der Mitteldeutsche Sängerbund 1839 e.V., Kassel bietet an:

Tagesworkshop mit dem kanadischen Duo Suba und Dylan

Die beiden kanadischen Musiker Suba und Dylan reisen mit ihrem Programm rund um den Globus, um Konzerte und Workshops zu geben. Dabei entführen sie die Akteure und Zuhörer vom Jazzclub in Manhattan durch die indischen Tempel über Europa (Beatles und Bach) und schaffen es dabei ab der ersten Sekunde, den Funken der Begeisterung überspringen zu lassen. Diese mehrfach ausgezeichneten, international erfolgreichen und dabei überaus sympathischen Künstler sollte man sich auf keinen Fall entgehen lassen!



Der Workshop ist für Chorsänger und Chorleiter gleichermaßen interessant, denn man lernt nicht nur neue Stücke, sondern bekommt auch einen Einblick in die Arbeitsweise. Die Künstler stehen für Fragen über Chorleitung zur Verfügung, da sie auch hier über einen großen Erfahrungsschatz verfügen.

Schwerpunkt-Themen: Chorische und individuelle Stimmtechnik
Rhythmus mit Stimme und Körper
Gruppenimprovisation und Scatgesang
Einstudierung neuer Stücke ohne Noten
Erfahrungen mit World-music

Termin: Sonntag, 20. Mai 2012, Beginn 10.30 Uhr

Ort: Musikschule Baunatal

Kosten: 10,00 Euro

Die Veranstaltung ist auf 80 Teilnehmer begrenzt. Die Reihenfolge der Posteingänge entscheidet über die Teilnahme!

Anmeldung einsenden an: Mitteldeutscher Sängerbund e.V., Ulmenstr. 16, 34117 Kassel
E-Mail: msbkassel@gmx.de
Tel. 0561-15888

Anmeldung zum Tagesworkshop

des Mitteldeutschen Sängerbundes 1839 e.V., Kassel für Veranstaltungen 2013/2014

Einsenden bis zum 30. April 2012 an:
Mitteldeutscher Sängerbund e.V.,
Ulmenstr. 16,
34117 Kassel

Name, Vorname: _____

PLZ/Ort/Straße: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Name und Sitz des Vereins _____

Meine Stimmelage ist: (Zutreffendes bitte ankreuzen)	1. Sopran	2. Sopran
	1. Alt	2. Alt
	1. Tenor	2. Tenor
	1. Bass	2. Bass

Ort, Datum _____

Unterschrift _____

Der Mitteldeutsche Sängerbund 1839 e.V., Kassel bietet an:

Kinderchor-Studio für Kinder ab dem 3. Schuljahr

Dozent: Axel Pfeiffer

Vorsitzender des Musikausschusses des Hessischen Sängerbundes

Termin: 29./30. September 2012

Ort: DJH Eschwege

Schwerpunkt-Themen: Stimmbildung
Erlernen neuer Stücke

Beginn: Samstag, 29. September 2012, 10.00 Uhr
Ende: Sonntag, 30. September 2012, 12.00 Uhr

Kosten: 35,00 Euro
einschl. Übernachtung, Verpflegung, Materialkosten, Noten und Dozentenonorar
An- und Abreise müssen von den Eltern bzw. Vereinen/Chören selbst organisiert
werden.

Anmeldeschluss: 30. Juni 2012

Die Veranstaltung ist auf 50 Teilnehmer begrenzt.

Die Reihenfolge der Posteingänge entscheidet über die Teilnahme!

Anmeldung einsenden an: Mitteldeutscher Sängerbund e.V., Ulmenstr. 16, 34117 Kassel
Fax 0561-107567, E-Mail: msbkassel@gmx.de

MSB-Kinderchor-Studio mit Axel Pfeiffer am 29./30. September 2012 in Eschwege

Name, Vorname: _____

Stimmelage: _____

PLZ/Ort/Straße: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Name und Sitz des Vereins: _____

Ort, Datum

Unterschrift

Im September 2012 veranstaltet der Mitteldeutsche Sängerbund zum ersten Mal ein Kinderchorstudio. Kinder ab dem 3. Schuljahr kommen für ein Wochenende in der Jugendherberge Eschwege zusammen, um miteinander zu singen. Unter der professionellen Anleitung von Axel Pfeiffer lernen die Kinder neue Stücke kennen, aber auch die Stimmbildung wird ein wichtiger Bestandteil der Freizeit sein. Außerdem ist zwischen den Probenein-

heiten viel Zeit zum Spielen, Ausruhen, Kennenlernen der anderen Teilnehmer und miteinander Spaß haben.

Für den Abschluss ist ein öffentliches Konzert geplant, in dem die Kinder allen Interessierten präsentieren können, was sie gelernt haben.

Die Leitung des Kinderchorstudios hat Axel Pfeiffer aus Gießen übernommen. Er studierte zwischen 1987 und 1993 Musikwissenschaften und Instrumentalpäda-

gogik mit Hauptfach Klavier in Gießen und Mainz. 1995 schloss sich ein Chorleitungsstudium an der Akademie für Tonkunst in Darmstadt an. Axel Pfeiffer leitet Chöre aller Gattungen und ist seit 2005 Vorsitzender des Musikausschusses des Hessischen Sängerbundes. Ihm oblag schon mehrere Male die Leitung von Kinderchorstudios.

Der Mitteldeutsche Sängerbund bietet in Verbindung mit dem Fachverband Deutscher Berufschorleiter eine

Chorleiterfortbildung - Workshop für Chorliteratur

an.

Themen:	Literaturliste, Entwicklungen, Tendenzen
Dozent:	Willi Kastenholz, Köln
Termin:	Samstag, 06. Oktober 2012, Beginn 10:00 Uhr
Ort:	Hessischer Hof, Kasseler Str. 17, 34281 Gudensberg
Anmeldung an:	Mitteldeutscher Sängerbund 1839 e.V., Ulmenstr. 16, 34117 Kassel Tel. 0561-15888, Fax: 0561-107567, E-Mail: msbkassel@gmx.de

Jugend im Chor

Sängerkreis Hersfeld

Hochgenuss zum Schluss

Umjubelte Abschlusskonzerte der 61. Bad Hersfelder Festspiele

Bad Hersfeld: „Das ist Rekord. Die Stiftsrueine ist an beiden Tagen restlos ausverkauft“, freute sich Ulli Meiß. Der Chor und das Blechbläserensemble der Modell- und Gesamtschule Obersberg und Konrad-Duden-Schule haben unter seiner Leitung auch in der Festspielsaison 2011 mit dem Abschlusskonzert für Begeisterung gesorgt.

„Mit Ihrem Konzertticket unterstützen sie unsere Jugendarbeit“, begründete Meiß sein Engagement für die Stadt Bad Hersfeld und ergänzte: „Dieses Verhältnis zu Bad Hersfeld stimmt ganz einfach“.

Volles Engagement haben er, knapp 100 Sängerinnen und Sänger sowie 30 Musiker schon bei der intensiven Vorbereitung auf das Konzert gezeigt, bei dem sie aufgrund des großen Erfolges in 2010 noch einmal das Thema Liebe reflektierten. Das mit vielen Glanzpunkten und musikalischen Überraschungen gespickte Programm eröffneten Chor und Blechbläser mit der Filmmusik „Conquest of Paradise“, bei der Gänsehaut-Feeling garantiert ist.

Mit traditionellen Volksliedern wie „Das Lieben bringt groß' Freud“ und „Du, du liegst mir im Herzen“, dem Scherzlied „So geht es im Schnützelputzhäusel“ aus dem 18. Jahrhundert, „Memory“ aus dem Musical „Cats“ und einem ABBA-Medley zeigte der Ausnahmehor die ganze Bandbreite seines Könnens.

Der Chor kann aber auch mit herausragenden Solisten wie Marisa Linß und Martin Kammandel aufwarten, die bei „Barcarole“ aus der Oper „Hoffmanns Erzählungen“ den romantischen Solopart übernahmen. Michael Maiwald brillierte mit dem Toreador Song aus „Carmen“, bei dem er auch sein schauspielerisches Talent ausle-

Auch in 2011 begeisterte Uli Meiß mit Chor und Blechbläser-Ensemble der MSO beim Abschlusskonzert der Bad Hersfelder Festspiele.



ben konnte „Schauspiel und Oper in einem - ohne Zank und Streit“, witzelte Ulli Meiß, der bei diesem Konzert auch als Tänzer, Trompeter und Sänger zur persönlichen Höchstform auflief. Er komplettierte die „Comedian Harmonists“, die mit einschmeichelnden Melodien aber gleich um Wiedergutmachung winselten.

Ein witziger Einfall, der allerdings von der modernen intelligenten Lösung, fehlende „Aida-Trompeten“ durch Gartenschläuche zu ersetzen, übertrumpft wurde. Björn Diehl, Thorsten Gräf und Dirk von Sierakowsky nahmen bei der Hymne und dem Triumphmarsch aus „Aida“ die Herausforderung an, die richtigen Töne zu treffen. Bei dieser Hymne trumpfte das großartige Blechbläserensemble besonders auf, das auch für seine glanzvolle Präsentation von „Salomé“ und „Granada“, „Viva la vida“ und „Go West“ mit donnerndem Applaus belohnt wurde. Einen musikalischen Leckerbissen servierte Anastasia Boksgorn mit ihrem beeindruckend schnellen „Csárdás-Geigensolo“. Um eine Zugabe kam sie nicht herum. Die Klavierbegleitung übernahmen einfühlsam wie immer Silke Pfannkuch und Anne Rill.

Bei diesem Konzert gab es nur einen Wermutstropfen und das waren dicke Regentropfen, die nahezu unaufhörlich auf die Bühne prasselten. Wir haben das Lied „Es geht ein dunkle Wolk' herein“ zu oft geübt, bedauerte Ulli Meiß seine „Mitschuld“ an dem schlechten Wetter.

Chor der Modell- und Gesamtschule Obersberg im Fernsehen

Bad Hersfeld: Rings um die Wandelhalle im Bad Hersfelder Kurpark hatte sich die kleine Armada der blauen Fahrzeuge mit dem verräterischen hr-Emblem am Mittwochnachmittag verteilt. Techniker zogen Kabel, Kameras und Scheinwerfer wurden postiert und das Aufnahmeteam zog sich ein letztes Mal zur Besprechung zurück, um dann die eigentlichen Protagonisten sprichwörtlich ins Bild zu nehmen: die Schülerinnen und Schüler vom Chor der Modell- und Gesamtschule Obersberg unter der Leitung von Ulli Meiß.

„Kamera läuft“ dann die ultimative Ansage von Regisseur Andreas Heller, und gleich danach schallte es „Wochenend und Sonnenschein“ aus den ringsherum aufgestellten Lautsprechern, während sich zur Überraschung einiger Zaungäste gleichzeitig ein nostalgischer Reisebus – ebenfalls mit scheinbar singenden Chorschülern besetzt – dem Geschehen näherte. Dies wiederholte sich noch einige Male, und die Szene war im Kasten.

Augenzwinkernd hatten die Obersberger



Chorschülern der MSO im nostalgischen Reisebus

währenddessen synchron zur Musik ihre Lippen bewegt, was offensichtlich nicht schwer fiel. Schließlich war es doch ihre eigene Musik, die sie bereits im April 2011 im Studio des Hessischen Rundfunks in Frankfurt aufgenommen hatten. Dorthin waren seinerzeit sechs der besten hessischen Chöre zu Tonaufnahmen eingeladen, und mit dabei die jungen Waldhessen, die landesweit vorgeschlagen wurden und sich im Rahmen eines Testsingens sofort qualifizierten.

Am 3. Oktober 2011 zur besten Sendezeit um 20:15 Uhr waren sie dann im Rahmen der hr-Produktion das „Chorfest der Volkslieder“ mit den fünf anderen Ausnahmehören für viele tausend Fernsehzuschauer mit zwei kleinen Einspielfilmen zu sehen und zu hören, mit besagter Szene vor dem Kurhaus und einer weiteren von der Wasserkuppe, aber auch Bildern aus Bad Hersfeld. Die eigentliche Sendung wurde am Freitag, dem 16. September 2011 in der Stadthalle Oberursel aufgezeichnet, wie-

derum mit den Ulli Meiß-Schützlingen, die dann an diesem Abend noch einmal mit zwei Beiträgen live auf der Bühne standen. Durch die Sendung führten als Moderatoren die beliebte Sopranistin Eva Lind und der vielseitige Sänger Marc Marshall. Die Sendung erzielte im Übrigen hervorragende Einschaltquoten. Zeitweise hatten knapp 1 Million Zuhörer die Fernsehapparate eingeschaltet und verfolgten die Sendung.

Mit Begeisterung geprobt

Bad Hersfeld: „Super! Geschafft für heute!“ ist aus dem großen Stimmengewirr herauszuhören und die Uhr zeigt eine Stunde vor Mitternacht an. 80 Schülerinnen und Schüler packen mit wenigen Handgriffen ihre Noten ein und eilen schnellen Fußes zur Tür. Es dauert nicht lang und im großen Probenraum der

Ein Teil der Jugendlichen hatte zum reichhaltigen Picknick auf dem grünen Rasen Platz genommen und ließ es sich bei bester Laune augenscheinlich gut gehen.





Mit einem Probenwochenende bereitete sich der Chor der Modell- und Gesamtschule Obersberg, Bad Hersfeld in der Jugendherberge Hoherodskopf auf seine Weihnachtskonzerte vor.

Jugendherberge Hoherodskopf nimmt die Geräuschkulisse deutlich ab, um auf den Zimmern wiederum anzusteigen. Denn dort feiern und klönen nun alle, von Müdigkeit und Erschöpfung keine Spur. Spätestens 2.00 Uhr morgens jedoch muss jeder in den Federn liegen, denn Punkt 7.30 Uhr heißt es zum Frühsport antreten – der Beginn eines neuen langen Proben-tages. Und der hat es in sich. Insgesamt neun Stunden am Tag, nach einem ausgeklügelten Probenplan immer wieder durch erholsame Pausen unterbrochen, hat Ulli Meiß seine Sängerinnen und Sänger vom Chor der Modell- und Gesamtschule Obersberg um sich versammelt, um neue Stücke einzuüben und mit vielen speziellen Übungen an stimmlichen Feinheiten zu arbeiten. Und so erklangen in der Einsamkeit des Vogelsberges von Donnerstag bis Sonntag zur Tag- und mitunter Nachtzeit bekannte wie auch selten zu hörende internationale und deutsche Weihnachtslieder, allesamt in klangschönen und originellen Arrangements mit vielen solistischen Höhepunkten. Dies will geübt sein und bedeutet ein hartes Stück Arbeit und viel Disziplin für die Jugendlichen und den musikalischen Chef gleichermaßen. „Spaßfaktor 100 Prozent!“ wusste Ulli Meiß dennoch oder gerade deshalb von der begeisterten Stimmung bei seinen Schülerinnen und Schülern zu berichten. Die nämlich waren hoch motiviert und hatten mit viel Freude, aber auch Respekt registriert, dass sie ihr Programm für fast zweieinhalbtausend Zuhörer einüben. So viele besuchten am 2. Advent die traditionelle und beliebte „Musikalische Vesper zum Advent“ in der Bad Hersfelder Stadtkirche.

Musikalische Vesper zum Advent in der evangelischen Stadtkirche

Bad Hersfeld-Chor und Blechbläser-Ensemble der MSO gaben Zusatzkonzert

Bad Hersfeld Alle Jahre wieder leider nicht, aber in jedem zweiten Jahr laden die Obersberg-Chöre sowie das Blechbläser-Ensemble der Modell- und Gesamtschule Obersberg und Konrad-Duden-Schule unter der Leitung von Ulli Meiß zu einer musikalischen Vesper zum Advent in die evangelische Stadtkirche in Bad Hersfeld ein. 2011 war es wieder so weit, und weil die Nachfrage nach Karten für zunächst zwei angekündigte Konzerte deutlich höher war als das Kontingent, sangen und spielten sich die Sängerinnen und Sänger und die Blechbläser dreimal in die Herzen ihres Publikums vor jeweils vollem Gotteshaus.

Ein musikalisches Weihnachtsgeschenk präsentierte Uli Meiß mit Chor und Blechbläser-Ensemble der MSO in der evangelischen Stadtkirche, Bad Hersfeld.



„Wir hatten viel Spaß bei der intensiven Vorbereitung, denn wir lieben die Konzerte in der Stadtkirche“, versicherte Ulli Meiß. Das war bei jeder souverän gesungenen und gespielten Note deutlich zu spüren. Konzentriert, diszipliniert und wie immer meisterhaft sang der Chor mit glockenklaren Stimmen bekannte und weniger bekannte deutsche und internationale Weihnachtslieder wie „Vom Himmel hoch, o Engel kommt“, „O Tannenbaum“ oder das frenetisch umjubelte „Cantique Noel“, bei dem Jacqueline Hartwig als Solistin brillierte.

Alle Solistinnen und Solisten überzeugten mit überdurchschnittlichen Leistungen, namentlich genannt sei Anastasia Boksgorn, die mit ihrem Geigenspiel auch bei „Star of Bethlehem“ für himmlische Töne sorgte.

Die leistungsstarken Blechbläser eröffneten ihr Programm mit dem „Dreikönigsmarsch“, luden zum rhythmischen Klatschen bei „Rudolph the Red Nosed Reindeer“ ein und begeisterten gemeinsam mit dem Chor mit „Jingle bells“ und dem John-Lennon-Weihnachtssong „Happy X-mas“.

Das zweistündige mit stehenden Ovationen gefeierte festliche Programm der Extraklasse wurde nicht nur im Altarraum, sondern in der gesamten Kirche präsentiert: Gesangssolisten und Trompeter auf der Empore und Chormitglieder inmitten des Publikums, dazu der traditionelle Auszug aus der Kirche.

Was bei der allgemeinen vermeintlich besinnlichen Dauerbeschallung in diesen Wochen meistens nicht gelingt, haben Ulli Meiß, sein Chor und die Blechbläser bei dieser musikalischen Vesper vorbildlich geschafft - auf Weihnachten einzustimmen.

Aus den Sängerkreisen

Sängerkreis Fulda-Werra-Weser

Hervorragende Resonanz beim Jahreskonzert 2011

Hann. Münden: Kreisvorsitzender Waldemar Brosch war begeistert! „Ich freue mich, dass der alt ehrwürdige Rittersaal, salopp gesagt, rasselvoll ist“, so der Kreisvorsitzende in seiner Begrüßung. Die schon sehr gute Zuschauerresonanz des Vorjahreskonzertes wurde in diesem Jahr noch übertroffen. Die Zuschauerzahl des diesjährigen traditionellen Jahreskonzertes des Sängerkreises Fulda-Werra-Weser sprengte fast die Aufnahmekapazität des Veranstaltungsortes „Rittersaal“ im Müндener Welfenschloss. Über 300 Aktive und Gäste füllten den Saal und boten somit den Akteuren eine großartige Kulisse für ihren Auftritt. Wie bereits im letzten Jahr mussten einige Chöre sogar eine Etage tiefer auf ihren Auftritt warten, um die zulässige statische Tragfähigkeit der alten Eichenbalkendecke des Rittersaales nicht zu überlasten.

Eine große Schar von Gästen aus Politik und Gesellschaft konnte Kreisvorsitzender Waldemar Brosch auch in diesem Jahr wieder begrüßen. Durch den fröhlichen, durch Musik verzauberten Spätherbstnachmittag wurden die Zuhörer durch Kreischorleiter Dr. Holger Bartels geführt. Auch in diesem Jahr gab es wieder aus den sechs Sängerbezirken des Sängerkreises Vertreter, die ihr musikalisches Können einem interessierten und größtenteils fachkundigen Publikum vortrugen.

Für den Sängerkreis Obergericht sang der Gemischte Chor Speele unter der Leitung von Dieter Renner die Lieder „Leuchtet der Morgen“, „Lobet ihr Völker“ und „Swing low, sweet Chariot“. Der Männergesangsverein 1879 Oberscheden, verstärkt durch den Männergesangsverein Bühnen unter der Leitung von Harry Kühne, vertrat den Sängerbezkirk Schedetal mit insgesamt 46 kräftigen Männerstimmen, und trug die Lieder „Freude am Leben“, „An der Weser“ und „Pferde zu vieren traben“ vor.

Als Vertreter des Sängerbezkirks Bramwald traten die Vereinigten Sängerschöre Güntersens mit „Bunt sind schon die Wälder“, „Sah ein Knab ein Röslein steh'n“ und „Ade zur guten Nacht“ auf. Hier führte Antje Windel den Taktstock.

Nach der Pause präsentierte unter der Leitung von Peter Möller der Sport- und Gesangsverein Lippoldshausen die Stücke „Bist Du einsam heut Nacht“, „Mich trägt ein Traum“ (die deutsche Bearbeitung des großen ABBA-Hits „I have a dream“) und

„Die Rose“ dem Publikum vor. Der Sport- und Gesangsverein Lippoldshausen vertrat den Sängerbezkirk Werra. „Sing ein Lied, wenn Du mal traurig bist“, „Unter südlicher Sonne – Capriccio“ und „Ich hätt' getanz't heut' Nacht“ waren die Titel, die der Frauenchor Hemeln unter der Leitung von Heike Zimmermann dem Publikum vortrugen als Vertreter des Sängerbezkirks Weser. Den Abschluss dieses Konzernachmittags bestritt der Gemischte Chor Gimte. Mit den Liedern „Wer recht in Freuden Wandern will“, „Leise, leise, fromme Weise“ und „Morgen muss ich fort von hier“ bereiteten Dirigentin Ursula Zakikhany und ihre Sänger/innen den Zuhörern eine herbstliche Freude.

Den festlichen Rahmen dieses Konzertes nutzte Sängerkreisvorsitzender Waldemar Brosch zur Ehrung langjähriger SängerInnen (s. Für aktives Singen geehrt).

Sängerkreis Heiligenberg

„Man möchte gar nicht aufhören zu singen!“

Chorleiterseminar der Sängerkreise Heiligenberg und Alheimer

Spangenberg: Wieder einmal bot der Sängerkreis Heiligenberg, in Verbindung mit dem Sängerkreis Alheimer, im November 2011 ChorleiterInnen sowie interessierten SängerInnen ein Chorleiterseminar an.

Als Dozent konnte Prof. André Schmidt aus Weimar gewonnen werden. Seit 1982 engagiert sich André Schmidt in der Laienchorbewegung, leitet seitdem „seinen“ Volkschor Kromsdorf und ist damit in Thüringen der einzige Hochschulprofessor, der sich als Chorleiter aktiv unseren Laienchören zur Verfügung stellt. Er ist

gefragter Dozent bei Kursen und Workshops, arbeitet als Juror bei Chorwettbewerben und ist seit ihrer Gründung Dozent der Chorleiterschule des Thüringer Sängerbundes.

Neugierig, gespannt, lernbegierig und sehr interessiert hatten sich 44 TeilnehmerInnen zu dieser hochkarätigen Fortbildung angemeldet. Schon um zehn Uhr am Samstagmorgen ging es, nach einer kurzen Begrüßung durch Kreischorleiter Hermann Herchenröther, los.

Ohne sich mit langen Vorreden aufzuhalten, stimmte Professor Schmidt ein fröhliches Begrüßungslied an und versetzte die Stimmbänder der SängerInnen schon mal in launige Schwingungen. Ein sehr verschiedenartiges Programm hatte er vorbereitet. An Hand der vorgestellten Literatur gab er den TeilnehmerInnen Tipps zur Vorbereitung und Einstudierung in ihren jeweiligen Chören. Man müsse Kreativität in die Chorproben bringen, stylistisch anderssprachiges Liedgut interpretieren, strophisch gestalten, basteln, mit den Stimmen „spielen“. Um häufig auftretende Langeweile und dadurch Störungen der Sängerinnen und Sängern in den Chorproben abzuwenden, deren Stimme gerade nicht einstudiert werde, könne man z.T. alle Stimmen mitsingen lassen. Dies sei ein gutes Training für den Gesamtchor, dessen Qualität sich in den Mittelstimmen entscheide.

Durch choreographische Veränderungen und interessanter gestaltete Auftritte und Outfits könne man das Publikum interessieren und erreichen, evtl. auch jüngere Sängerinnen und Sänger gewinnen. So könne man z.B. die Literaturauswahl für ein Konzert so gestalten, dass man durch die Liedfolge Geschichten „erzählen“ könne. Nicht nur Noten, Takt, Dreiklang seien Musik, sondern auch Gestaltung. Nicht

Auf dem Weg zum gemeinsamen Mittagessen sangen die Teilnehmer des Chorleiterseminars am Spangenberg Liebenbadendekmal ein am Morgen erlerntes Lied



jede Note müsse ausgesungen, sondern durch die Interpretation des Textes dynamisch gestaltet werden, so einige seiner Vorschläge.

Bei einem gemeinsamen Mittagessen konnte über den ersten Teil der Schulung schon mal ein wenig gefachsimpelt und Fragen gestellt werden.

Begeistert und hoch motiviert folgten die ChorleiterInnen, die für diesen Tag einmal die Seiten gewechselt hatten und selbst SängerInnen waren, auch nach der Mittagspause den Ausführungen von Prof. Schmidt. Durch seine natürlich-freundliche und sehr kompetente Individualität verstand er es hervorragend, die Seminaristen zu führen, mitzunehmen auf seinem Weg zum musikalischen Erfolg.

Alle TeilnehmerInnen bedauerten, dass die Zeit nur so im Fluge vergangen war. Gerne hätte man noch weiter gesungen, aber irgendwann endet auch so ein großartiger, mit Gesang gefüllter Tag. Mit viel Lob und Applaus bedankten sie sich für diese erstklassige Schulung. Professor Schmidt äußerte sich seinerseits angenehm überrascht über die Qualität und Homogenität des „Seminarchores“, der sich in dieser Konstellation ausschließlich für diesen Tag konstituiert hatte.

Kreischorleiter Hermann Herchenröther dankte ihm im Namen aller Anwesenden herzlich für das hervorragende Seminar und man sicherte sich eine Fortsetzung zu. Mit einem regionalen Präsent verabschiedeten er und Kreisgeschäftsführerin Monika Asthalter Prof. Schmidt mit dem Fazit: Wer nicht dabei war, hat etwas Großartiges verpasst!

Absage an behäbigen Gesang

Seminar des Sängerkreises Hersfeld mit Jan Schumacher in Schenkklengsfeld

Schenkklengsfeld: Der Sängerkreis Hersfeld tut etwas für seine interessierten Mitglieder. Der Tradition folgend waren zu Beginn des neuen Jahres Dirigenten und Vorsitzende, aber auch aktive Sänger und Sängerinnen eingeladen, sich über Ideen für einen attraktiven Chorgesang und neue Chorkliteratur zu informieren.

So trafen sich Teilnehmer aus 30 verschiedenen Chören im Bürgerhaus Schenkklengsfeld zu einem Seminar, so viel wie noch nie anlässlich einer solchen Veranstaltung. Als Referent hatte Kreischorleiter Ulli Meiß mit Jan Schumacher eine Koryphäe des deutschen Chorgesangs gewinnen können. Dieser unterrichtet unter anderem an der Hochschule für Musik in Freiburg und leitet erfolgreich mehrere Chöre in Mittelhessen, die schon oftmals



Kreischorleiter Ulli Meiß (links) und Referent Jan Schumacher, eine Koryphäe des deutschen Chorgesangs

ausgezeichnet wurden. Darüber hinaus ist er als Chorkritiker und internationaler Juror bekannt.

Das Augenmerk während der Fortbildung lag insbesondere auf der praktischen Umsetzung von alter und neuer Chorkliteratur. Schumacher stellte den Anwesenden Musikstücke vor, mit denen er einen Bogen von klassischen Liedern über Volkslieder bis hin zu internationalen Arrangements schlug. Ausführungen zur Stimmphysiologie inbegriffen. Dem verstaubten und behäbigen Chorgesang, allzu oft in vielen Vereinen noch Gang und Gäbe, erteilte er mit seinem vorgestellten Konzept eine klare Absage.

Mit seinen humorvollen und kompetenten Ausführungen machte der Referent deutlich, wie selbst durch einfachste Mittel Chorsätze Anspruch erhalten und lebendig dargestellt werden können. Auch die Furcht vor fremdsprachigem Liedgut sei unbegründet.

Ulli Meiß, Helmut Großenbach, Vorsitzender des Sängerkreises, sowie Geschäftsführer Martin Gellert betonten die Bedeu-

tung einer breiten Auswahl von Chorkliteratur, um auch jungen Menschen wieder Spaß und Anreiz am Gesang zu geben.

Die Anwesenden folgten den Ausführungen und Vorschlägen Jan Schumachers mit begeistertem Interesse und nahmen am Ende des Seminars jede Menge Denkanstöße und neue Impulse mit nach Hause.

Sängerbezirk Werratal Meisterliche Musik zum 100-jährigen Jubiläum

Heringen: Mit den Meisterchören aus Birkenbrinhausen, den Bläsern der Obersberg- und der Konrad-Duden-Schule aus Bad Hersfeld sowie der Männerchorgemeinschaft Werratal wurde dem Publikum beim Konzert am Samstag, 29. Oktober 2011 zum 100-jährigen Jubiläum des Sängerkreises Werratal in Heringen ein eher selten gewordenes Musikerlebnis geboten.

Bläser der Obersberg- und der Konrad-Duden-Schule aus Bad Hersfeld unter der Leitung von Uli Meiß





Frauenchor „Cantabile“ und Männergesangverein Birkenbringhausen 1889, Meisterchor im MSB, begeisterten unter der Leitung ihres Chorleiters Karl-Heinz Wenzel beim Jubiläumskonzert des Sängerbundes Werratal.

Schon beim erfrischenden Auftakt durch die Werratalängergemeinschaft versprach Dirigent Klaus Enders einen unterhaltsamen Abend, was folgend vom Bad Hersfelder Bläserensemble unter der Leitung von Ulli Meiß mit wohlklingendem Instrumentalsound vollauf eingehalten wurde. Bei gut harmonisierender Orchesterbegleitung bekam der Sänger Karl-Heinz Wenzel für seine Tenorarie zum Lied „Granada“ sogar Sonderapplaus. Mit Bravo-Rufen bedacht wurden zudem das Trompetensolo von Thorsten Gräf beim „Gummimambo“ sowie das furiose Geigenspiel von Anastasia Boksgorn zur „Czardas-Melodie“.

Ein wenig gespannt warteten die Konzertgäste auf die Chöre aus Birkenbringhausen. Denn selbst bei musikalisch Kundigen aus dem Werratal waren die Sängerinnen und Sänger aus dem 750-Einwohner-Ort nahe Frankenberg bisher weitgehend unbekannt. Obwohl in Unterzahl, die der jetzt in die Rolle des Dirigenten geschlüpfte Karl-Heinz Wenzel mit einer größeren Familienfeier im Heimatort erklärte, wussten die 19 Frauen des Chores „Cantabile“ vom sakralen Choral über Volkslieder anderer Länder und moderne Melodien bis zu Kinderweisen selbst schwierige Moll-Passagen in sauber abgestimmter

Tonlage vorzutragen. Das Publikum dankte es mit stillem Zuhören bis in die hintere Reihe und kräftigem Applaus.

Aber auch die Sänger des MGV Birkenbringhausen mit dem stolz im Vereinsnamen getragenen Gründungsjahr 1889 bestätigten ihren Ruf als Meisterchor des Mitteldeutschen Sängerbundes (MSB). Dabei folgten sie ebenso den klaren Einsatzzeichen ihres musikalischen Leiters Karl-Heinz Wenzel. Ähnlich dem Repertoireschema des Frauenchores forderten sie zunächst mit anspruchsvoller Chormusik die Aufmerksamkeit des Publikums. Den Übergang zu unterhaltsamen Weisen ergänzten die 29 Sänger mit kurzen Showelementen, wobei die Soloeinlage von Horst Wickenhöfer mit starkem Beifall honoriert wurde.

Im Unterschied zur sonst üblichen Routine vieler Jubiläumsveranstaltungen sei es Karl Wiegand als Vorsitzendem des Sängerbundes gedankt, beim Konzert in Heringen wirklich der Musik den Vortritt gelassen zu haben. An seine knappe, aber informative Moderation hielten sich auch die Grußwortredner aus Kommunalpolitik und Kultur, so dass sich die Meisterchöre und das Bläserensemble mit einem gemeinsamen Schlusslied von dem zufriedenen Publikum verabschieden konnten.

Sängerkreis Reinhardswald-Diemel

Jubiläumskonzert 50 Jahre Chorleitertätigkeit Hagen Jäger

Bad Karlshafen: Zu einem Jubiläumskonzert hatte der Sängerkreis Reinhardswald-Diemel in die evangelische Kirche in Bad Karlshafen eingeladen. Galt es doch den verdienten Chorleiter und Ehrenchorleiter des Sängerkreises Hagen Jäger für seine 50-jährige Chorleitertätigkeit zu ehren und auszuzeichnen. Was passt wohl besser dazu als ein Konzert mit seinen Chören.

Gestaltet wurde dieses Konzert von den Chören der Liedertafel Bad Karlshafen, die er von 1968 bis 2003 geleitet hat.

Heute ist Larissa Grigoryan Dirigentin dieses Chores, sowie der Männerchor Kurhessen unter der Leitung von Hagen Jäger. Er ist seit 1993 Leiter dieses Chores. Es kamen geistliche Lieder, Chormusik der Romantik, Volks- und Abendlieder zum Vortrag. Zum Abschluss sangen beide Chöre gemeinsam „Abendfrieden“ von Franz Schubert und „Abendruhe“ von Wolfgang Amadeus Mozart.

Zwischen den Vorträgen der Chöre würdigte der Vorsitzende des Sängerkreises Dr. Walter Vogt die Verdienste des Jubilars (s. Chorsänger 4/2011). Hagen Jäger hatte auch großen Erfolg mit seinen Chören in den Chorwettbewerben des MSB: Der Männerchor Kurhessen errang mehrmals den Titel Meisterchor im MSB und der Frauenchor der Liedertafel errang den Titel Leistungschor im MSB.

Jubiläumskonzert zum 50-jährigen Chorleiterjubiläum für Hagen Jäger



Mit
Singen
begeistern



Auch die Sängerköre Willingshausen sangen zum 60. Geburtstag des Sängerkreises Schwalm-Heimat.

Sängerkreis Schwalm-Heimat

Sängerkreis Schwalm-Heimat feiert 60. Geburtstag

Schrecksbach: Im Jahr 2011 wurde der Sängerkreis Schwalm-Heimat 60 Jahre alt. Am 8. Oktober 2011 trafen sich die Mitgliedschöre in der Mehrzweckhalle in Schrecksbach, um den Geburtstag gebührend zu feiern.

Nach der Begrüßung durch den Sängerkreisvorsitzenden Helmut Daub, sang man in großer Runde mit allen Anwesenden ein selbst gedichtetes Geburtstagslied. Jeder der anwesenden Chöre brachte dann zwei Liedvorträge dar.

Nach diesem gelungenen Programm blieben die Geburtstagsgäste noch zusammen, um in gemütlicher Stimmung mit Musik und Tanz den runden Geburtstag zu feiern. Der Sängerkreis kann auf eine gelungene Geburtstagsfeier zurück blicken.

Sängerkreis Unterwerra

Herbstsingen

Hundelshausen: Anlässlich des Herbstsingers des Sängerkreises Unterwerra am 5. November 2011 im Landgasthaus „Zum Goldenen Löwen“ in Hundelshausen, überzeugten die teilnehmenden Chöre mit einem abwechslungsreichen Programm zeitgenössischer und klassischer Chorsätze.

Margret Vogelei, Geschäftsführerin des Sängerkreises, begrüßte den Ehrenkreischorleiter Manfred Grützner, Gäste sowie Chöre und führte durch das Programm. Die Gelstertaler Spatzen zeigten den SängerInnen und Gästen, wie viel Spaß sie am Singen haben. Mit ihrem Lied „Klasse wir singen, komm sing` doch mit“ eröffne-

ten die Jüngsten musikalisch die Liedvorträge. Der Gem. Chor Berge erfreute mit Unterhaltungsmusik aus den 30er Jahren und trug u.a. „Irgendwo auf der Welt“ gefolgt von „Das gibt's nur einmal“ vor. Krankheitsbedingte Ausfälle erforderten einen ganz besonderen Einsatz des geschwächten Chores.

Die Kirmesmädchen und Kirmesburschen sorgten dann mit der Vorführung ihres Kirmesorchesters für eine sehr lustige Abwechslung, die thematisch wunderbar zu diesem Abend passte und mussten eine Zugabe geben.

Der gemischte Chor Liedertafel 1834 Witzenhausen überraschte die ZuhörerInnen mit einem Weinlied und Weinausgang an ihre SängerInnen und setzte einen Höhepunkt mit dem Lied „Ännchen von Tharau“, gesungen von Solistin Roswitha Hallpape.

Nach der Pause führten sechs Sängerinnen des gemischten Chores Concordia Hundelshausen das Märchen „Aschenputtel“ in einer sehr modernen Form auf. Sie hatten die LacherInnen auf ihrer Seite und lei-

teten den zweiten Teil des musikalischen Abends ein.

Der Männergesangverein Liederfreund Hundelshausen zog die ZuhörerInnen u.a. mit „Sonne über Tirol“ und „O du schöner Rosengarten“ in ihren Bann. Gemeinsam sangen die Liederfreunde mit dem gemischten Chor Concordia Hundelshausen zwei weitere Chorsätze. Bei „Wie vom Traum verführt“ aus dem Musical „Joseph“ von Andrew Lloyd Webber hatte man das Gefühl, als wollten die 60 SängerInnen jeden Moment zu tanzen beginnen.

Nachdem Sängerkreisvorsitzender Otto Kirsch einige Ehrungen durchgeführt hatte, sang die Concordia „Grüß enk Gott“, den Schlager von Heidi Brühl „Wir wollen niemals auseinander geh'n und „Oh, happy day“ mit ihrem Chorleiter Ralf Hildebrand als Solist.

Als Zugabe sang der gemischte Chor Concordia aus dem Film Titanic das Lied „Weil mein Herz dich nie mehr vergisst“. Es war ein sehr gelungener Liederabend. Die Vorträge aller Beteiligten fanden gute Resonanz und wurden mit viel Beifall belohnt.

Sängerkreis Waldeck

Männergesangverein Liedertafel Sachsenberg feierte sein 150-jähriges Jubiläum in 2011

Sachsenberg: Das Jubiläumsjahr begann mit der Jahreshauptversammlung am 22. Januar 2011. In fröhlicher Runde wurde nach dem offiziellen Teil mit den Sängerfrauen gefeiert.

Am 21. Mai war der große Liederabend in der neu erbauten Knöchelhalle mit ca. 350 Sitzplätzen. Neun befreundete Chöre

Mit einem musikalischen Gottesdienst in der evangelischen Kirche beendete der Männergesangverein Sachsenberg das Jubiläumsjahr zum 150-jährigen Bestehen.



haben ein sehr abwechslungsreiches Programm vorgetragen.

Gratulationen zum Jubiläum des ältesten Gesangsvereins im Sängerbezirk Lichtenfels durch Erwin Haas, Vizepräsident des Mitteldeutschen Sängerbundes, Klaus Schmutzler, Vorsitzender des Waldeckischen Sängerbundes und den Vorsitzenden des Sängerbezirks Lichtenfels Friedrich Hasecke sowie Bürgermeister Uwe Steuber und weitere kommunale Vertreter und Vertreter befreundeter Vereine und Chöre waren ebenso Höhepunkte des Abends. Zum Abschluss spielte der Musikverein Neukirchen flotte Weisen zur Unterhaltung und zum Tanz.

Am 22. Mai wurde das Bezirkssängerfest mit allen neun Lichtenfelser Chören gefeiert. Durch gemeinsame Auftritte mit dem Männergesangsverein Neukirchen wurde ein gutes Klangvolumen erreicht.

Ein musikalischer Gottesdienst in der evangelischen Kirche Sachsenberg am 9. Oktober 2011 bildete den Abschluss des Jubiläumjahres. Zur Eröffnung sprach Landrat Dr. Reinhard Kubat die Grußworte. Das geistliche Konzert gestalteten der Männergesangsverein Sachsenberg mit dem Männergesangsverein Neukirchen, Kirchenchor, Posaunenchor, Helga Wagner und Jochen Bischoff mit besonderen Instrumenten, Ilona und Martin Engel Gesang sowie an der Orgel Annegret Krause und Wilhelm Engel mit ihren vielseitigen Vorträgen.

Dank der vielen Helfer des Männergesangsvereins und der örtlichen Vereine war es ein gelungenes Jubiläumjahr. Der Eintritt war frei und die Kollekte wurde ausschließlich für die Jugendarbeit der Region zur Verfügung gestellt.

Sängerkreis Wohratal

Sängerfortbildung auf hohem Niveau

50 Teilnehmer erfuhren, dass Singen und Sprache enger miteinander zusammenhängen als erwartet.

Halsdorf: Wie in den letzten Jahren lud der Sängerkreis Wohratal zu einem Fortbildungsseminar für ChorleiterInnen und interessierte SängerInnen in das evangelische Gemeindehaus Halsdorf ein. Als Referent war der erfahrene und mehrfach ausgezeichnete Chorleiter Jürgen Fassbender geladen, der im Sängerkreis bereits erfolgreich als Wertungsrichter und Dozent tätig war.

Etwa 50 Teilnehmer aus den Sängerkreisen Wohratal, Kurhessen und Wetschaftstal folgten der Einladung und bekamen in sechs Stunden einen aktiven Einblick in gesungene Sprache. Das Thema der Fort-



Teilnehmer aus den Sängerkreisen Wohratal, Kurhessen und Wetschaftstal bekamen anlässlich des Seminars mit Jürgen Fassbender einen aktiven Einblick in gesungene Sprache.

bildung „Chorklang, textbezogenes Singen und Intonation“, war aus Sicht der Teilnehmer treffend gewählt.

Nach der Begrüßung durch den Sängerkreisvorsitzenden Kurt-Wilhelm Nau und den Kreischorleiter Günter Retzlik übernahm Jürgen Fassbender die Leitung und begann mit bewegten Einsingübungen, deren Sinn er stets anschaulich begründete. Jeder Teilnehmer konnte sofort mitmachen und merken, dass durch kleine Änderungen der Mundstellung ein noch schönerer Ton erzeugt und damit der Chorklang positiv beeinflusst werden kann.

Anhand ausgewählter Literatur vermittelte der aus Limburg stammende Referent anschließend praktische Chorarbeit in so anschaulicher Weise, dass die Zuhörer wohlthuend von seiner charismatischen Art „mitgenommen“ wurden. Es wurde deutlich, dass hier ein Musiker mit internationaler Erfahrung und Erfolgen durch den Seminartag führte.

Anhand des Stückes „Die stille Wasserrose“ des Norwegers Halfdan Kjerulf zeigte Fassbender, dass der Komponist nicht nur die deutsche Sprache beherrschte, sondern auch Ahnung von der Diktion der Sprache hatte: Die Bedeutung „sanft“ und „hart“ könne man bei richtiger Aussprache auch dann verstehen, wenn man die Wörter an sich nicht verstehe. Für Jürgen Fassbender ist es daher ein absolutes Credo, dass Sprache und Musik zusammenspielen. Er konnte deutlich machen, welche wichtige Bedeutung die Sprache in unseren Liedern hat.

Fassbender erklärte Begriffe wie Artikulation, Deklamation und Phrasierung und zeigte deren praktische Anwendung in der Chorarbeit. Den Anwesenden wurde deutlich, dass Singen mehr sein muss als nur eine Aneinanderreihung von Tönen. Während der Pausen konnten sich die Teilnehmer am gut organisierten Catering des gastgebenden Vereins GV Halsdorf

stärken. Gleichzeitig fand ein reger Gedankenaustausch der Teilnehmer statt.

Insgesamt hat der Sängerkreis Wohratal eine gelungene Veranstaltung präsentiert, die von den Teilnehmern sehr gelobt wurde. „Mit Jürgen Fassbender war wir einen Glücksgriff gelandet“, so der Kreischorleiter Günter Retzlik. Der Folgeveranstaltung im kommenden Jahr, dann turnusmäßig ausgerichtet vom Kurhessischen Sängerbund, dürften viele Teilnehmer sicher sein.

Unsere Chöre berichten

Sängerkreis Alheimer

„Lieder der Liebe“

Chöre der Liedertafel 1887 Gilfershausen im BSW gestalteten vorweihnachtliches Konzert

Gilfershausen: Unter dem Motto „Lieder der Liebe“ fand in der evangelischen Kirche in Solz ein Konzert der Liedertafel 1887 Gilfershausen statt. Mitwirkende waren der Gemischte Chor, Total Vocal, der Kinderchor GilfPeppers und der neu gegründete Projektchor der Liedertafel Gilfershausen.

Unter der bewährten Leitung von Heinz Hartig eröffneten alle teilnehmenden 90 Aktiven der Liedertafel mit dem Lied „Lieder der Liebe“ von Manfred Bühler den Konzertnachmittag.

Pfarrer Axel Dück zeigte sich in seinen Begrüßungsworten hoch erfreut über den zahlreichen Besuch in der Kirche in Solz. Der Gemischte Chor stimmte seine Zuhörer mit dem Chorsatz „Im Advent da



Konzert der Liedertafel 1887 Gilfershausen mit dem Gemischten Chor, Total Vocal, dem Kinderchor GilfPeppers und dem neu gegründeten Projektchor der Liedertafel Gilfershausen.

brennen Kerzen“ auf die vorweihnachtliche Zeit ein. Im darauf folgenden Gospel „Glory Halleluja“ brillierte Uta Eckhardt als Solistin. Begleitet wurde der Chor von Jochen Hartig am Clavinova sowie Christian Hartig am Cajon.

Mit den bekannten Adventsliedern „Lasst uns froh und munter sein“ und „Ich wünsche mir zum Heiligen Christ“ bereiteten die zwanzig Kinder der „GilfPeppers“ die Zuhörer musikalisch auf die Weihnachtszeit vor. Unter der Leitung von Jessica Röhn spürte man, mit welcher Begeisterung und Freude die Kinder des Chores singen.

Das a capella Ensemble Total Vocal, unter der Leitung von Gabriele Steinbach zeigt seit 15 Jahren mit Leidenschaft, Beharrlichkeit und Engagement wie ein Chor klingen muss - mal schwebend, mal vibrierend. So trug der Chor zu Beginn das Stück „Joyful, Joyful, We Adore Thee“ von Ludwig van Beethoven, besser bekannt als Hymne „An die Freude“ in einem Arrangement

von Carsten Gerlitz vor. Passend zur Jahreszeit folgten Weihnachtslieder. Pfarrer Dück bereicherte das Konzert in seinen Lesungen mit Gedanken zum Advent.

Gestärkt mit zahlreichen jugendlichen Nachwuchssängern eröffnete der Gemischte Chor den zweiten Teil des Konzertes. Doris Hartig und Uta Eckhardt überzeugeten stimmlich bestens gerüstet als Solistinnen in einem Chorsatz von Sybille Simon. „Wir alle haben Wünsche“. Immer war das Engagement der Sängerinnen und Sänger zu hören und zu fühlen.

Eine Premiere war der Auftritt des neu gegründeten Projektchores gemeinsam mit den Gilf Peppers. In dem bekannten spanischen Weihnachtslied „Feliz Navidad“ konnten die fast zwanzig neuen Sängerinnen und Sänger ihr erst kürzlich erworbenes Können unter Beweis stellen.

Klanglich und dynamisch ausbalanciert überzeugte das a capella Ensemble Total Vocal, rein in der Intonation und anschau-

Gemeinsam mit den Kindern der GilfPeppers beschrieb das Ensemble zum Abschluss des Konzertes das „Winter Wonderland“.



lich in der melodischen Stimmführung, u.a. mit Rudolph, dem wohl bekanntesten Rentier der Welt.

Durch das Programm führte mit Witz, Charme und Nachdenklichem Heike Lorey. Lebhafter Beifall belohnte alle Aktiven für ihre mit viel Gefühl und Können vorgetragenen Chorstücke.

Nach der Verabschiedung durch Herrn Pfarrer Dück stimmten alle Mitwirkenden gemeinsam mit den Zuhörern das Lied „O du fröhliche“ an.

Sängerkreis Chatten

Gesangverein Liedertafel Wichdorf 1876 e.V.

Adventskonzert und Budenzauber in Wichdorf

Wichdorf: Am vierten Adventssonntag war es wieder soweit. Die Liedertafel Wichdorf veranstaltete ihr alljährliches Weihnachtskonzert. Vor einem begeisterten Publikum in der voll besetzten Kirche in Wichdorf gab es ein buntes, besinnliches und fröhliches Programm. Das Konzert wurde vom Gemischten Chor und vom Kinderchor „Goldbachlerchen“ aus Wichdorf gestaltet. Gäste der Chöre waren die Sopran-Solistin Sabina vom Dorff und am Klavier Reinhard Kiauka.

In die festlich geschmückte Kirche bei Kerzenschein zog der Gemischte Chor mit dem Kanon „Halleluja“ in einer Version von Taize ein. Zu hören waren Lieder aus dem bekannten Repertoire der Liedertafel sowie neu einstudierte Stücke, wie „Brich an, du schönes Morgenlicht“ und „Schrei nicht, mein Kindlein“. Erstmals gab es ein dreistimmiges Stück, nur von den Frauen des Chores gesungen: „O du fröhliche“.

Das Konzert und die Vorbereitungen für die Auftritte in der Adventszeit wurden sehr erfolgreich von Ann-Kathrin Sonnenschein, in Vertretung des erkrankten Chorleiters Hans Hermann Spitzer, geleitet. Sie ist mit 17 Jahren die jüngste Sängerin im Gemischten Chor und hat im Sommer 2011 mit Bravour die Chorleiterschule des MSB in Kassel abgeschlossen. Ohne ihren unermüdlichen Einsatz, auch zum Probenwochenende im November in Schmittlotheim, hätte das Konzert nicht stattfinden können.

Der Kinderchor „Goldbachlerchen“ unter der Leitung von Sabina vom Dorff begeisterte mit Winter- und Weihnachtsliedern. Zum Programm gehörten Klassiker wie „Schneeflöckchen, Weißbäckchen“ und Lieblinglieder der Kids wie „Wirf einen Blick aus dem Fenster“. Die acht Mädchen und fünf Jungen, im Alter zwischen fünf und neun Jahren hatten viel Spaß und waren in jeder Strophe mit voller Stimme dabei.



Weihnachtskonzert des Gesangsvereins Liedertafel Wichdorf 1876 e.V.

Der Höhepunkt des Konzertes war der Auftritt der Konzert-Sopranistin Sabina vom Dorff. Sie sang, am Klavier begleitet von Reinhard Kiauka, sehr beeindruckend Stücke von Händel und Mozart.

Zum Schluss noch eine Premiere: Der Gemischte Chor sang gemeinsam mit den Kindern „Alle Jahre wieder“.

Nach dem erfolgreichen Konzert erwartete die Besucher auf dem Platz vor der Kirche ein heimgeliebter Budenzauber. Bei Fackelschein gab es Bratwurst, Glühwein und gute Gespräche zwischen Sängerinnen, Sängern und Gästen.

Sängerkreis Heiligenberg

Spangenberg Chorgemeinschaft verbreitet weihnachtliche Stimmung

Spangenberg: Ihr traditionelles Adventskonzert veranstaltete die Spangenberg

Chorgemeinschaft am 4. Advent des vergangenen Jahres.

Nach dem letzten Glockenschlag der Spangenberg Stadtkirche St. Johannes eröffnete die Chorgemeinschaft, bestehend aus Männergesangsverein „Liedertafel“ 1842 e. V. und Chorverein „Liederkrantz“ 1902 unter Leitung von Hermann Herchenröther, mit „Tochter Zion“ eindrucksvoll das Konzert.

Monika Magasi, Chorleiterin des Männergesangsvereins Liedertafel und Hermann Herchenröther, Leiter des Chorvereins Liederkrantz, haben ein stimmungsvolles und abwechslungsreiches Programm mit ihren Chören dargeboten.

So wurden u.a. mit „Advent, so gnadenreich“ und „Es blüht eine Rose zur Weihnachtszeit“, beide von Karl Jäger, auch Neueinstudierungen von den Damen und Herren des Chorvereins am Anfang zu Gehör gebracht.

Mit traditionellem Liedgut, wie „Es ist für uns eine Zeit angekommen“ nach einem Satz von W. Lüderitz oder „Weihnacht will

es werden“ von K.-H. Weber-Müllentbach, wartete der Männerchor auf.

Auch die ca. 400 Personen zählende Gemeinde wurde mit dem Kirchenlied „Es kommt ein Schiff geladen“, welches an der Orgel von Uwe Droszella begleitet wurde, zum Singen aufgefordert. Die Lesungen übernahm Pfarrer Michael Schümers. Mit einem der bekanntesten Weihnachtslieder überhaupt „O du fröhliche“, welches die Chorgemeinschaft mit der Kirchengemeinde einstimmte, endete dieses schöne Konzert.

Sängerkreis Hersfeld

Frenetischer Beifall für das „Stabat Mater“

Bad Hersfeld: Solch ein furioses Konzert hat die altehrwürdige Stadtkirche in Bad Hersfeld noch nicht erlebt – und mit ihr auch nicht die gut 500 begeisterten Gäste, die den Künstlern nach anderthalb Stunden Kunstgenuss frenetischen Beifall spendeten. Auslöser für die minutenlangen Ovationen war eine fulminante Darbietung des „Stabat Mater“ von Karl Jenkins durch den Chorverein, das den Gästen Schauer über den Rücken laufen ließ und manche Träne zum Laufen brachte, ob man wollte oder nicht. So herzerregend war die Musik, so anrührend der Chorgesang, so ergreifend die Altstimme, dass das Publikum eingefangen wurde von einer Stimmung, wie sie feierlicher höchstens in einer katholischen Mitternachtsmesse zu Weihnachten anzutreffen ist. Seinen mit wundervollen Klangfarben gefüllten Auftakt hatte der Abend mit der „Reformations-Symphonie“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy genommen. Das nur gelegentlich vorgetragene Werk wurde unter der musikalischen Leitung von Helgo Hahn durch die Frankfurter Sinfoniker gekonnt intoniert und bildete so die halbstündige Hinleitung zum Höhepunkt des musikalischen Abends an diesem Volkstrauertag.

„Stabat Mater“ (dolorosa) – das Thema von Jenkins geht zurück auf ein mittelalterliches Gedicht, das die Schmerzen von Gottesmutter Maria angesichts ihres gekreuzigten Sohnes beschreibt. Es gibt viele Umsetzungen dieses Themas – aber Jenkins „Stabat Mater“ erreicht das Herz der Hörer, erreicht die Seele des Menschen, der noch fühlen kann, und versetzt sie in Vibration, in Mitgefühl, in Mitleiden. Innerlicher ist der Volkstrauertag nicht erlebbar, auch für diejenigen, die emotional weit entfernt sind von Geist und Sinn dieses Tages.

Mit dem „Stabat Mater“ des um einige Gastsänger verstärkten fast 70-köpfigen Chores des Chorvereins und der raumfü-

Unter Leitung von Hermann Herchenröther eröffnete die Spangenberg Chorgemeinschaft das Adventskonzert 2011





Fulminante Darbietung des Chorvereins in der Stadtkirche Bad Hersfeld (Foto Apel)

lenden Altstimme von Susanne Schimmack wurde das zwölfsätzliche Werk zu einem fulminanten Erlebnis. In Englisch, Latein, Griechisch, Aramäisch und Hebräisch gesungen, verwoben sich die Zeiten, die Stimmen, die Stimmungen, die Empfindungen, um im „and the mother did weep“ ihren tränenreichen Höhepunkt zu finden, der sich im „Paradi Gloria“ zu sphärische Höhen erhebt und noch lange nachhallt im Ohr und im Herzen der ergriffen lauschenden Genuss-Gemeinde.

Pure Sangesfreude im Advent

Niedertalhausen: Die Sitzplätze waren schon lange besetzt, und auch mit den Stehplätzen wurde es am Ende knapp, als der Gemischte Chor Niederthalhausen mit seinem Adventskonzert in der Kirche Niederthalhausen begann. Dies ist sicherlich ein Indiz dafür; dass der Chor schon drei Jahre nach seiner Gründung einen guten Ruf in der Region genießt.

Diesem Ruf sollte der Chor an diesem Abend gerecht werden. Hatte doch die „Cheftrainerin“, wie der Vorsitzende Helmut Wehnes die Chorleiterin Hildegard Kuchler scherzhaft nannte, wieder ein anspruchsvolles Programm zusammengestellt. Die Anspannung, die vor dem Konzert durchaus spürbar war, wich schon nach wenigen Augenblicken des Eröffnungsliedes der puren Sangesfreude.

Der „Andachtsjodler“ zu Beginn zeigte sofort, dass man sich für den Abend etwas Tolles vorgenommen hatte. Über „Oh du stille Zeit“ begab man sich mit dem in englisch vorgetragenen „My Lord, what a morning“ auf ein neues Terrain. Aber auch bekannte Stücke bereicherten das Programm.

Den Notensatz zum sicherlich schwierig-

sten Stück, dem Marienlied, hatte Hildegard Kuchler extra von ihrem Onkel so umschreiben lassen, dass die Stärken des Chores besser zur Geltung kamen.

Mit „Stille Nacht“ leitete der Chor zum Schluss gekonnt von der Advents- zur Weihnachtszeit über. Dass bei einigen Liedern unterschiedliche Sängerinnen und Sängern Solopassagen sangen, verdeutlicht die Leistungsbereitschaft des Chores. Chorleiterin Kuchler wurde auch in diesem Jahr wieder von ihrer Mutter Luise Gromes tatkräftig unterstützt. Sie sang nicht nur im Chor mit und begleitete diesen teilweise mit der Orgel, sondern war auch schon zwei Wochen vorher angereist, um am „Trainingslager“ des Chores teilzunehmen. Traditionell stellten sich an diesem Abend wiederum einige junge Interpreten vor: So hatte der von Lena Erhard neu gegründete Kinderchor seinen ersten größeren Auftritt und steuerte drei Lieder zum Erfolg des Abends bei.

Aber auch die Vorträge von Weihnachtsliedern durch Malina Fröhlich, Klavier, Anna Kuchler und Lea Fröhlich, Klavier und Flöte, Maria Kuchler, Cello, sowie Sophie Braun, Flöte, bereicherten den glanzvollen Abend.

Musikalischer Advent

Schenklengsfeld: Der Frauenchor Schenklengsfeld unter Leitung von Klaus-Dieter Penzel hatte das Privileg, das traditionelle Adventskonzert in der Mauritiuskirche zu eröffnen und sang zum Auftakt das Lied amerikanischer Herkunft „Kumbayah my Lord“. Dieser Titel bedeute im übertragenen Sinne auch „Komm Herr Jesu“ und passe damit in die Adventszeit, erklärte Pfarrer Dietmar Preiß zur Begrüßung. Die Sängerinnen und die Mitglieder des Männergesangsvereins entfalteten folgend mit dem Lied „Macht hoch die Tür“ eine

volle Klangkulisse, die in der dritten Strophe durch das mitsingende Publikum noch verstärkt wurde.

Gleichfalls von Klaus-Dieter Penzel dirigiert, sang der Männergesangsverein alleine den Chorsatz „Maria durch den Dornwald ging“, wobei Ralf Malkmes mit seinem Bariton-Solo Akzente setzte.

Eine instrumentale Abwechslung bot Linda Bücking am Elektro-Piano, die zusammen mit Christian Winter (Klarinette und Saxophon) „The Snowmann“ und „God bless the Child“ interpretierte. Starke Beifall erhielten die beiden Nachwuchsmusiker für ihre Version des bekannten Weihnachtsliedes „Witthe Christmas“.

Ebenso ein Paradestück vorgenommen hatte sich der Männergesangsverein mit drei Sätzen aus der „Deutschen Messe“ des Komponisten Franz Schubert in der vierstimmigen Männerchorbearbeitung seines Bruders Ferdinand. Aber auch der Frauenchor bewies in seinen Gesangsvorträgen wie etwa mit dem lateinischen Choral „Alta trinita“, dass er seit der Neuformierung zur Bereicherung der musikalischen Kultur in Schenklengsfeld beiträgt.

Pfarrer Preiß empfahl mit der fiktiven Geschichte vom absoluten Nachrichtenstopp einen Moment des Innehaltens in bewegter Zeit, während die beiden Vorsitzenden von Frauenchor sowie Männergesangsverein, Inge Klee und Matthias Vollmer, zum Abschluss des Konzertes allen Besuchern viel Vorfreude für das bevorstehende Weihnachtsfest wünschten.

Sängerkreis Kassel

140 Jahre Gesangsverein 1871 Baunatal Altenbauna

Ausstellung und Jubiläumskonzert

Baunatal: Als im Jahr 1871 der „Gesangsverein zu Altenbauna“ von 48 sangesfreudigen Männern ins Leben gerufen wurde, ahnte sicher noch keiner, dass es 140 Jahre später lediglich die Frauen sein würden, die das aktive Chorleben gestalten und den Verein mit seiner wechselvollen Geschichte am Leben erhalten.

Über diese Vereinsgeschichte konnten sich interessierte Bürger im Foyer des Baunataler Rathauses informieren. Auf 15 Plakatafeln wurden historische Dokumente, z.B. die ersten Fotos, Protokolle, Konzertprogramme, Wertungsbogen (alle im Original) präsentiert. In einem Schaukasten konnten sogar das Original der Gründungsstatuten aus dem Jahr 1871 sowie wertvolle Urkunden und Pokale, die der Verein errungen hatte, besichtigt wer-



Ausstellung über 140 Jahre Chorgesang in Altenbauna im Foyer des Baunataler Rathauses



Konzert des Gesangsvereins Altenbauna zum 140jährigen Jubiläum in der Friedenskirche Altenbauna

den. Auch über die gegenwärtige Chorarbeit wurde ausführlich informiert.

Die Ausstellung sowie die Feierlichkeiten fanden in enger Zusammenarbeit mit der evangelischen Kirchengemeinde Altenbauna statt, die mit 130 Jahren Friedenskirche ebenfalls ein Jubiläum zu feiern hatte. Gesangverein und Kirchengemeinde präsentierten somit gemeinsam ein großes Stück Altenbaunaer Dorfgeschichte. Grußworte zur Eröffnung der Ausstellung kamen von Bürgermeister Manfred Schaub, Pfarrer Dirk Muth sowie von der Vorsitzenden des Gesangsvereins Altenbauna, Gisela Schüttler, welche allen ein frohes und erinnerungsreiches Betrachten der Schautafeln wünschte. Umrahmt wurde die überaus gut besuchte Ausstellungseröffnung mit einem wunderbaren Konzert zum Lob der Musik durch den Frauenchor.

Das Jubiläumskonzert am 2. September fand dann natürlich auch in der Friedenskirche in Altenbauna statt. Zur Aufführung kamen unter anderem zwei Kantaten: „Sommer ist ins Land gekommen“ und „Bunt sind schon die Wälder“ in einer Bearbeitung von Chorleiter Thomas Erler. Zu hören waren in diesen Kantaten dem Publikum bekannte Volkslieder, die gerade in letzter Zeit eine Renaissance erfahren dürfen. Auf ansprechende und niveauvolle Weise wurden diese Volkslieder dargeboten.

Begleitet wurden die Sängerinnen u. a. von Solisten und Instrumentalisten der Musikschule Baunatal. Eine alle Lieder verbindende Moderation mit Geschichten, Gedichten und Gedanken über Sommer und Herbst durch die Vorsitzende des Frauenchores, machte das Konzert zu einer runden Sache und einem wunderbaren Erlebnis.

Eisenbahnchor Flügelrad Kassel veranstaltete Weihnachtskonzert im Bahnhof

Kassel: Mit Blasmusik des „Bläserkreises Kassel-Oberzwehren“ begann am 16. Dezember 2011 das einstündige Konzert mitten im Kasseler Hauptbahnhof. Die im wechselnden Farbenspiel beleuchtete große Durchgangshalle des auch als Kulturbahnhof bezeichneten Kopfbahnhofs war gefüllt durch die große Schar der Sänger, der Zuhörer und der durchziehenden Reisenden.

Ein Dutzend Advents- und Weihnachtslieder sangen die Sänger vom Eisenbahnchor Flügelrad gemeinsam mit dem Werkschor Wegmann aus Kassel unter der Leitung von Dörte Gassauer und dem Männer-Quartett-Verein aus Helsa mit ihrem Chorleiter Christian Lehmann. Eingebunden in die gesanglichen Vorträge, bei denen auch die Zuhörer teilweise fleißig mitsangen, war, dirigiert von Friedrich Schnarr, der Bläserkreis mit Kompositionen von Philipp

Telemann „Moderato maestoso“, „Andante cantabile“, „La Douceur“ und von Luigi Denza „Santa Lucia“.

Die Gesamtleitung dieses traditionellen Weihnachtskonzertes (seit 1948) hatte der Chorleiter des Eisenbahnchores Flügelrad Kassel, Kirchenmusikdirektor Michael Gerisch.

Benefizkonzert in der Klosterkirche als Beitrag zu Kirchenrenovierung

Kassel-Nordshausen: Der Gemischte Chor und "Die Tönener" des Gesangsvereins 1887 Nordshausen e.V. sowie der Posaunenchor Kassel-Nordshausen stimmten unter dem Motto "Klassik trifft Moderne" vor vollbesetzter Klosterkirche das begeisterte Publikum auf die Vorweihnachtszeit ein.

Petra Wittmer, Chorleiterin der Tönener, Monika Magasi für den Gemischten Chor

Weihnachtskonzert des Eisenbahnchores Flügelrad im Kasseler Hauptbahnhof.





Benefizkonzert in der Klosterkirche Nordshausen (Foto: Thomas Vaupel).

und Dr. Hellmuth Zöltzer, Leiter des Posaunenchores, hatten die beteiligten Musiker bestens auf den Abend vorbereitet. Dargeboten wurden klassische Weihnachtslieder für Blechblasinstrumente und Orgel sowie moderne Chorliteratur aus dem Jazz- und Popbereich. Überrascht wurde das Publikum von variantenreichen Aufstellungen der Chöre, die visuell und akustisch die Gegebenheiten der Klosterkirche voll ausnutzten. Christian Knauf führte mit professioneller Moderation durch das ausgewählte Programm. Nach knapp zweistündiger Unterhaltung wurden die Akteure mit lang anhaltendem Applaus bedacht. Die erzielte Spendensumme kommt der Renovierung der Klosterkirche zugute. Die Chöre freuen sich über interessierte Neuzugänge, die sie im neuen Jahr gerne willkommen heißen.

Sängerkreis Meißner

Männergesangverein Liedertafel 1844 e.V. Hess.-Lichtenau singt im Advent

Hess. Lichtenau: Am 02.12.2011 gab die Liedertafel 1844 e.V. zur Eröffnung des Weihnachtsmarktes der Stadt Hessisch Lichtenau ihr Adventskonzert in der Stadtkirche.

Nach dem einleitenden Orgelstück „Trumpet Tune in G-Dur“, gespielt von Organist Erich Schröder und dem anschließend von allen Zuhörern und Sängern/innen, gemeinsam gesungenen Lied „Macht hoch die Tür“ begrüßte Edgar Rintsch mit einleitenden Worten die Zuhörer.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe 22. Mai 2012

Klassische und zeitgenössische Lieder, vorgetragen vom Frauen- und Männerchor der Liedertafel unter der neuen Leitung von Chorleiter Johannes Rathgeber, erfreuten das Publikum.

Moderne weihnachtliche Kompositionen in deutscher und englischer Sprache präsentierte der Chor CHORios unter der bewährten Leitung von Chorleiterin Nadine Lieberum-Euler.

Höhepunkt der Veranstaltung war, wie in jedem Jahr, der Einzug des Kinderchores mit einem Liederreigen um den Schnee. 45 Kinder kamen als Winterkinder und die Instrumentalisten als Schneemänner mit Pudelmützen in die Kirche. All die kleinen Sängerinnen und Sänger trugen mit großem Eifer Weihnachtslieder zur Begeisterung aller, musikalisch geleitet von Nadine Lieberum-Euler, vor.

Zusammen mit dem Chor CHORios sangen die Kinder das Lied Happy Xmas: War is over.

Als letzten Liedvortrag sangen alle Chorgruppen das Lied „Fröhliche Weihnachten überall“. Es ist für alle Sängerinnen und Sänger immer eine besondere Freude mit ca. 150 Sängerinnen und Sängern zu singen. Der Applaus zum Abschluss zeigte, dass es dem Publikum gefallen hat.

Besinnlichen Gedanken in zwei Lesungen wurden von Ursula Kröhl zwischen den Liedern vorgetragen. Mit dem Lied „Es ist ein Ros entsprungen“, gesungen von allen Zuhörern sowie Sängerinnen und Sängern, endete der Adventliederabend.

In der voll besetzten Kirche präsentierte sich die Liedertafel Hess. Lichtenau mit ihren vier Chören, musikalisch geleitet von Nadine Lieberum-Euler.



Mit großem Eifer präsentierten die kleinen Sängerinnen und Sänger der Liedertafel Hess. Lichtenau ihre Weihnachtslieder.



Sängerkreis Waldeck

MGV Goddelsheim mit dem silbernen Diplom ausgezeichnet

Ehrung von Chorleiter Holger Born

Goddelsheim: Der Männergesangverein „Liedertafel 1878“ Goddelsheim e.V. hat an dem internationalen Chorwettbewerb & Festival „In Canto sul Garda“ teilgenommen und wurde mit dem silbernen Diplom ausgezeichnet.

Zum ersten Mal haben sich die Sänger des Meisterchores im Mitteldeutschen Sängerbund einer internationalen Jury gestellt. Die Reise führte vom 13. bis 17. Okt. 2011 nach Riva del Garda. Dort findet alle zwei Jahre ein Chorwettbewerb statt. In diesem Jahr haben 44 Chöre daran teilgenommen. Die Goddelsheimer Sänger haben sich mit Chören aus Brasilien, China, Tschechien, Dänemark, Ungarn, Indonesien, Irland, Israel, Italien, Norwegen, Lettland, Estland, Rumänien, Russland, Schweden und Deutschland gemessen. Die chorischen Leistungen werden von einer internationalen Jury mit Belobigungen oder bronzenen, silbernen und goldenen Diplomen ausgezeichnet.

Bewertet wurden: Ein Jäger längs dem Weiher ging (Arr. Heinrich Poos), Loch Lomond (Jonathan Quick), Ach, du klarblauer Himmel (Friedrich Silcher) und Kung Liljekonvalije (David Wikander). Die Goddelsheimer Sänger konnten bei ihrem Auftritt überzeugen und haben das silberne Diplom vor einem begeisterten Publikum in Empfang genommen.

Begonnen hat das Abenteuer „Riva del Garda“ mit einem Festzug der Chöre durch die malerische Altstadt und einem Empfang auf dem Platz unterhalb des Rathausbalkons. Neben dem Wettbewerb

Die Sänger mit Chorleiter Holger Born nach Festzug und Empfang unter dem Rathausbalkon am Gardasee



Überreichung des silbernen Diploms an Thomas Behle (2. Vorsitzender) und Chorleiter Holger Born

und der Teilnahme an einem Begegnungskonzert haben die Sänger eine Rundfahrt durch die Brenta Dolomiten mit der Besichtigung einer Grappa Destillerie sowie eine Schifffahrt auf dem Garda See mit dem Besuch der Ortschaften Limone und Malcesine unternommen. Am letzten Tag der Reise stand die Abschlussfeier auf dem Programm. Hier konnten die Sänger ein Konzert der Spitzenklasse vor 1.200 Zuhörern erleben.

Anlässlich eines Herbstkonzertes am 29. Oktober 2011 wurde der Chorleiter des Meisterchores Holger Born in der ausverkauften Goddelsheimer Mehrzweckhalle für seine 10-jährige Chorleitertätigkeit geehrt. Born hatte im Januar 2001 den Männerchor übernommen, der zuvor 50 Jahre von Heribert Middeke geleitet worden war, und mit dem Chor bereits zum zweiten Mal den Titel „Meisterchor“ im Mitteldeutschen Sängerbund errungen. Born selbst hatte die Goddelsheimer Sänger 1997 zum ersten Mal gehört und,

wie er in seiner kurzen Ansprache verriet, war er sofort von dem „harmonischen Chorklang und den guten Solisten begeistert“.

Friedrich Göge, Vorsitzender der „Liedertafel“ nutzte den festlichen Rahmen, um dem jungen Chorleiter für seine engagierte zehnjährige Chorleitertätigkeit zu danken und auf die stets gute und harmonische Zusammenarbeit hinzuweisen. Als Dank wurde ihm die Reise an den Gardasee geschenkt und ein Präsentkorb überreicht. Die Sänger überraschten ihren Chorleiter mit einem Ständchen. Friedrich Hasecke, Sänger der Liedertafel und Vorsitzender des Sängerbereichs Lichtenfels, hatte in Versform die Chorarbeit und die beruflichen Tätigkeiten des Chorleiters humorvoll unter die Lupe genommen und dazu das „Bierlied“ umgedichtet.

Wir gratulieren

MSB-Sonderehrenzeichen in Silber

Sängerkreis Heiligenberg

Zum Dank und zur Anerkennung für besondere Verdienste um das Chorwesen im Bereich des Mitteldeutschen Sängerbundes wurde **Horst Hesse, Spangenberg**, am 7. Januar 2012 durch MSB-Öffentlichkeitsreferentin Monika Asthalter mit dem Sonderehrenzeichen in Silber ausgezeichnet. Horst Hesse ist aktiver Sänger im Männergesangverein Liedertafel 1842 e.V., Spangenberg und hat dort in 40-jähriger Vorstandsarbeit seine Fähigkeiten vorbildlich eingebracht.

MSB-Sonderehrenzeichen in Gold

Sängerkreis Wolfhagen

Wilfried Pfennig aus Naumburg-Altenstadt wurde am 26. Februar anlässlich des Kreissängertages in Oberelsungen durch MSB-Geschäftsführer Hans-Joachim Zwickirsch mit dem MSB-Sonderehrenzeichen in Gold ausgezeichnet.

Herr Pfennig war von 1975 bis 2010 Vorstandsmitglied im Sängerkreis Wolfhagen, wo er von 2008 bis 2011 das Amt des Kreischorleiters inne hatte. Von 1989 bis 2010 war er Chorleiter des Gemischten Chores Ista und von 1982 bis 2010 Chorleiter des Männerchores Altenstadt. Des

Weiteren gründete Wilfried Pfennig einen Kinderchor in Altenstädt und leitete diesen auch musikalisch.



v.l.n.r. Verleihung des MSB-Sonderehrenzeichens in Gold durch Geschäftsführer Hans-Joachim Zwickirsch und Sängerkreisvorsitzender Rainer Rabanus an Wilfried Pfennig.

Sängerkreis Waldeck

Am 17. März 2012 verlieh MSB-Präsident Hans-Hermann Spitzer das MSB-Sonderehrenzeichen in Gold an **Walter Rese aus Edertal-Bergheim**.

Walter Rese verwaltet seit 50 Jahren die Vereinskasse des MGV 1920 Bergheim. Zusätzlich wacht er seit 24 Jahren im Sängerbezirk Edertal und seit sechs Jahren im Waldeckischen Sängerbund über die Finanzen.

**Für aktives Singen
geehrt**

Sängerkreis Alheimer

Chorverein Lt 1867 Bebra

40 Jahre: Ingrid Heinz

Lt 1896 Blankenheim

25 Jahre: Martha Ehle, Luise Kreuzburg,

Rosemarie Suck, Walter Suck

Chorverein 1896 Bosserode

60 Jahre: Walter Küch

50 Jahre: Jakob Roos

40 Jahre: Siglinde Banz

Gem.Chor 1923 Iba

60 Jahre: Helene Wettterrau, Gerhard Kranf

Chorvereinigung 1946 Lisperhausen

40 Jahre: Christa Schäfer

25 Jahre: Christa Keller

Eisenbahnchor 1891 Lisperhausen

25 Jahre: Luise Prisslinger,

Andreas Behrens

MGV 1865 Nentershausen e.V.

25 Jahre: Rainer Börner, Günter Dajka,

Siegfried Eckhardt

GV 1898 Niederellenbach

40 Jahre: Agnes Bickel

Gem.Chor Raßdorf

50 Jahre: Inge Kurth

40 Jahre: Günther Kurth

MGV 1860 Richelsdorf

25 Jahre: Wolfgang Frank, Heinrich

Hornickel, Heinrich Stunz

MGV Eintracht 1920 Rockensüß

50 Jahre: Edith Bettenhausen,

Ursel Knierim

Chorvereinigung 1856 Sontra

40 Jahre: Karl-Heinz Bodenstern,

Peter Hineschied, Martin Schindler,

Heinz Sommerlink, Hans Wilhelm

25 Jahre: Willi Backhaus, Claus Hesse

MGV 1883 Seifertshausen Gem.Chor

60 Jahre: Willi Gerlach,

Hermann Schmeing

50 Jahre: Erwin Eckhardt

MGV 1893 Weiterode

60 Jahre: Horst Holzhauer

40 Jahre: Norbert Knierim,

Werner König, Rainer Schweitzer

Sängerkreis Chatten

MGV Gleichen 1871 mit Frauenchor

25 Jahre: Martin Büscher, Udo Pfaar

Chorvereinigung Geismar 1891 e.V.

25 Jahre: Margot Strauß

GV 1904 Haldorf

60 Jahre: Roland Trhlin

MGV 1926 Maden

60 Jahre: Willi Wicker

GV 1877 Obervorschütz e.V.

50 Jahre: Bruno Möller

40 Jahre: Reinhold Scherp

Kinderchor Rasselbande Obervorschütz

3 Jahre: Samira Josephine Theis

MGV 1879 Uttershausen e.V.

60 Jahre: Heinz Knöpfel

Chorverein 1872 Wabern e.V.

60 Jahre: Helga Heimel

50 Jahre: Erna Otto

40 Jahre: Toni Eisenberg

GV 1845 Eintracht Zennern

50 Jahre: Artur Bauer

Sängerkreis Edertal

Lt 1841 Bad Wildungen

25 Jahre: Helmut Goldmann

Chorgem. Königshagen

40 Jahre: Bernd Köhler

25 Jahre: Karin Eder

Sängerkreis Fulda-Werra-Weser

Bonaforther Chorgemeinschaft

50 Jahre: Annefriedel Gude, Brigitte Hahn,

Gertraud Kiel, Elisabeth Nörtemann,

Sabine Utermöhlen

25 Jahre: Margot Mahnke

Frauensingkreis Ellershausen

25 Jahre: Gerda Ludewig

Chorverein Hedemünden

25 Jahre: Anneliese Müller,

Annelie Reinecke, Ulrich Harbort

GV Lt Wiershausen

25 Jahre: Margret Arand,

Hannelore Grimme, Karin Günther,

Alfred Arand, Mario Günther

Sängerkreis Heiligenberg

MGV 1875 Altmorschen

25 Jahre: Friedhelm Herbold,

Bernhard Riebeling, Otto Wegener

Gem.Chor 1969 Deute

40 Jahre: Elisabeth Appelt,

Rosel Bartholmai

Sängerchor Liederfreund

Elbersdorf 1868

60 Jahre: Heinz Brassel

25 Jahre: Werner Becker

MGV 1892 Ellenberg e.V.

40 Jahre: Gustav Friedrich, Bertold Lofi

MGV Lt 1844 Felsberg

60 Jahre: Otto Bernhard

40 Jahre: Werner Fenge

Gem.Chor der Harmonie

1863 Gensungen

60 Jahre: Paul Clobes

GV 1877 Guxhagen e.V.

40 Jahre: Monika Graßhoff,

Ingeborg Müller

25 Jahre: Edith Leverenz

MGV u. Gem. Chor Kehrenbach/Kirch-

hof/Deutsche Eiche Günsterode

50 Jahre: Franz Purkhart

GV 1882 Körle

40 Jahre: Irmgard Griesel

25 Jahre: Elisabeth Kasten

GV 1845 Lohre

40 Jahre: Ursula Bauer, Ilona Brunner,

Werner Brunner, Marlis Rössler

Gem.Chor Neuenbrunslar 1905

40 Jahre: Claude Kirsch

Gem.Chor Schwarzenberg e.V. 1950

40 Jahre: Martha Goldhardt, Inge Hain,

Adelheid Skopnick, Elisabeth Stamm;

Meinolf Stamm

Chorverein Liederkranz

1902 Spangenberg

40 Jahre: Sieglinde Rödiger

25 Jahre: Adelheid Schnitter

MGV 1842 e.V. Spangenberg

50 Jahre: Adolf Schmidt

40 Jahre: Helmut Rödiger

GV Wollrode 1896

40 Jahre: Hanna Spengler

25 Jahre: Herbert Freudenstein

Sängerkreis Hersfeld

GV Allmershausen 1908

60 Jahre: Jakob Harthaus

MGV 1881 Asbach e.V.

50 Jahre: Erich Pfromm, Günter Ries

40 Jahre: Burkhard Kurz

Freier Sängerkreis Ausbach e.V.

50 Jahre: Oswald Angersbach

GV Harmonie Bad Hersfeld Hohe Luft**60 Jahre:** Otto Ruppel**Bad Hersfeld-Kalkobes 1910 e.V.****40 Jahre:** Manfred Reinicke**25 Jahre:** Annemarie Arnold,
Luise Bachmann, Ursula Baudisch,
Elfriede Bolender, Lieselotte Fink,
Gerda Hochhaus, Elke Höppner,
Marianne Kohlstädt, Gerda Otto**GV 1890 Friedewald****50 Jahre:** Christel Stumpf, Werner Kautzner**40 Jahre:** Hedwig Pook**GV 1910 Heimatthal Herfa e.V.****60 Jahre:** Karl-Heinz Feik**50 Jahre:** Heinrich Langhof,
Georg Mausehund**40 Jahre:** Helga Ruch, Hilde Schneider**Volkschor Heringen****40 Jahre:** Rosi Philippent**25 Jahre:** Käte Siebert, Inge Strobach**MGV Kohlhausen 1905 e.V.****50 Jahre:** Günther Bergander**Gem.Chor 1909 Leimbach e.V.****60 Jahre:** Waltraud Hofmann,
Karl Wiegand**MGV 1884 Niederaula****60 Jahre:** Andreas Röth**50 Jahre:** Helmut Opfer,
Erich Schmermund**MGV 1885 Niederjossa****40 Jahre:** Franz Zettl**MGV 1881 Raboldshausen****50 Jahre:** Reinhold Hassler**40 Jahre:** Karl Stippich**Frauensingkreis Rohrbach****25 Jahre:** Heike Diedenhofen**MGV 1901 Rohrbach****60 Jahre:** Robert Hildebrand,
Georg Schmitt**25 Jahre:** Valentin Manns**Sängerkreis Kassel****Chorvereinigung Altenritte****50 Jahre:** Bernd Gihardt,
Wolfgang Gihardt**Frauenchor Habichtswald e.V. Baunatal****40 Jahre:** Irmgard Arend**GV 1871 Baunatal-Altenbauna****40 Jahre:** Anni Wicke**25 Jahre:** Vera Lippert**Gesang- u. Kulturverein****Baunatal-Kirchbauna****40 Jahre:** Willi Baumann**GV Liederkrantz Bergshausen****60 Jahre:** August Werner**50 Jahre:** Karl-Heinz Schütz**GV 1863 zu Breitenbach e.V.****50 Jahre:** Marlis Becker, Alma Geßner,
Wolfgang Erdmann**Casseler Zelterchor 1847 e.V.****60 Jahre:** Gertrud Büchler**Singgemeinschaft Ehlen****60 Jahre:** Erich Straßberger**Volkschor Heckershausen 1924 e.V.****25 Jahre:** Otto Spengler**Freie Sport-u.Kulturvereinigung Hoof e.V.****60 Jahre:** Edeltraud Dung, Ernst Pittlack**Lt 1844 Ihringshausen e.V.****25 Jahre:** Christa Brill, Willi Bäcker**Volkschor 1913 Ihringshausen****25 Jahre:** Gisela Dörfler, Wanda Koch**Polizeichor Kassel****25 Jahre:** Georg Hellwig, Harald Schulze,
Karl-Heinz Sonnenberg, Wilhelm Weinrich**Sängerchor Kassel-Harleshausen 1872 e.V.****25 Jahre:** Hans Hatterscheid**GV 1887 Kassel-Nordshausen****25 Jahre:** Waltraud Fuhrmann,
Hannelore Henkes**GV 1863 Kassel-Oberzwehren****40 Jahre:** Hans-Jörg Linnemann,
Jürgen Wagner**Gem.Chor Lohfelden****60 Jahre:** Felicitas Herbst**40 Jahre:** Anni Thomas**MGV 1832 m. Gem.Chor****Oberkaufungen e.V.****50 Jahre:** Margot Roß**40 Jahre:** Margret Harms, Gisela Herbert,
Günter Herbert**Chorvereinigung 1871/96 Wellerode****40 Jahre:** Berta Blum**GV Germania Wilhelmshausen****25 Jahre:** Günter Scholze**Sängerkreis Meißner****MGV Lt 1844 e.V. Hess.Lichtenau****60 Jahre:** Paul Klinge**50 Jahre:** Edgar Rintsch**Kinder-u.Jugendchor Wickenrode****3 Jahre:** Elisa Keller**Sängerkreis Mittelwerra****MCh 1842 e.V. Bad Sooden-Allendorf****40 Jahre:** Gottfried Friedrich**25 Jahre:** Berndt Ohloff, Peter Stoll**MGV Bischhausen****60 Jahre:** Horst Pröger**40 Jahre:** Helmut Bickert, Dietrich Müller**MGV Liederkrantz Datterode 1899****60 Jahre:** Berthold Küch**40 Jahre:** Harald Eifler**25 Jahre:** Oskar Bleck**MGV 1874 Dudenrode****25 Jahre:** Achim Hering**MGV Eltmannshausen****40 Jahre:** Stefan Lang**25 Jahre:** Gerd Kündgen**MGV Liederkrantz Frankenhain****50 Jahre:** Günter Schäfer**25 Jahre:** Norbert Schädel, Uwe Scheufler**Meinhard-Singers 1975 Frieda****25 Jahre:** Christa Rautenhaus**GV 1871 Heldra****25 Jahre:** Karin Hentrich**MGV 1892 Liederkrantz Hoheneiche****60 Jahre:** Berthold Meister**25 Jahre:** Erika Großkurth**MGV Liederfreund Herleshausen****60 Jahre:** Albert Sennhenn**MGV 1848 Netra****50 Jahre:** Georg Brüssler**GV Quartett Niederdünzabach****60 Jahre:** Ilse Kluber**50 Jahre:** Horst Rupp**40 Jahre:** Gerda Albrecht, Elfriede Gräbe**25 Jahre:** Gerlinde Lenz**Germania Reichensachsen****40 Jahre:** Erich Reuffurth**Gem.Chor Ringgau Viva la Musica****60 Jahre:** Kurt Opfer**Gem.Chor Liederkrantz 1949 Obersuhl****60 Jahre:** Lilian Bachmann,
Wilfriede Glorius**Gem.Chor Concordia Schemmern****40 Jahre:** Leni Friedrich, Anneliese Herwig,
Anne Kisselbach-Lehmann,
Christa Lindenau**Vivo Canto Gem.Chor Weidenhausen****25 Jahre:** Luise Lehmann**GV Weißenborn****50 Jahre:** Bertold Stützer**GV Wichmannshausen****50 Jahre:** Liselotte Deiß, Herbert Reimuth**40 Jahre:** Alfred Schellhase**25 Jahre:** Bärbel Heine, Britta Sennhenn**Sängerkreis Unterwerra****Gem.Chor Sangeslust Dohrenbach****60 Jahre:** Heinz Apel

Jugendchor "the future" Ellingerode

3 Jahre: Maria-Theresia Piotrowski,
Alina Raussen**MGV 1889 Eintracht****u. Gem.Chor Ellingerode****40 Jahre:** Horst Rohrhirsch**MGV 1903 Gerbershausen e.V.****50 Jahre:** Josef Riethmüller,
Christian Ulbrich**MGV Liederfreund 1898****Hundelshausen e.V.****50 Jahre:** Günter Mühlhausen**25 Jahre:** Georg Gerstenburg**Frauenchor 1984 Witzenhausen****25 Jahre:** Margot Schmidt**MGV 1868 Witzenhausen****25 Jahre:** Willi Hempel**Sängerkreis Oberes****Edertal****Kinder- und Jugendchor Eintracht****Dodenau****25 Jahre:** Diana Noll, Pamela Poppe**MGV Chorgemeinschaft Hatzfeld****25 Jahre:** Petra Benner, Christel Jäger,
Michael Kraus, Elke Schneider**MGV 1880 Laisa****25 Jahre:** Michael Gaul, Stefan Waßmuth

Sängerkreis Reinhardswald-Diemel

Volkschor Helmarshausen

50 Jahre: Ruth Dittrich, Veronika Klöckner
Frauenchor Hofgeismar
25 Jahre: Christa Appelhans, Ilse Ludwig-Morell, Marie Fehling, Anne Marie Henrich, Christa Handwerker

Sängerkreis Schwalm-Heimat

MGV Merzhausen

60 Jahre: Wilhelm Lipphardt
40 Jahre: Heinrich Wagner

MGV 1922 Wiera

40 Jahre: Helmut Daub

GV 1892 Willingshausen

60 Jahre: Johannes Ditter, Heinrich Dülfer, Wilhelm Faust, Georg Heinrich Schäfer, Karl Weppler
50 Jahre: Georg Schneider

Sängerkreis Schwalm-Knüll

Gem.CVhor des GV Allendorf a.d.Ldsb. 1913 e.V.

50 Jahre: Norbert Stache
25 Jahre: Bernd Kaminski, Jürgen Mühling
MGV 1920 Mengersberg
40 Jahre: Klaus Schwalm

Gem.Chor 1932 Michelsberg

25 Jahre: Rosel Beckmann, Elenore Bernhard, Adelheid Boßhammer, Bärbel Böttger, Hildegard Busch, Anneliese Dietz, Ellen Döringer, Gerda Döringer, Hannelore Gerlach, Ilse Göbel, Martha Göbel, Rosemarie Göbel, Anni Haust, Silke Heupiick, Waltraud Keim, Elsbeth Köhler, Irmgard Prisslinger, Kirsten Schäfer, Gisela Spielmann, Edelgard Tinz, Anneliese Wickert, Heidi Wickert, Lothar Boßhammer, Kurt Gerlach, Arthur Göbel, Herbert Kirchhoff, Oskar Köhler, Willi Trescher, Heinz Wickert, Gerhard Ziegler

Gemischter Chor Sebbeterode

25 Jahre: Wilam Wahl
50 Jahre: Waltraud Faust
MGV Lt Treysa e.V. 1856
50 Jahre: Erwin Melchior

Sängerkreis Schwalmpforte

GV 1897 Arnsbach

50 Jahre: Katharina Clobes
25 Jahre: Helga Kohl
Knappchor Borken
60 Jahre: Adolf Geis

MGV Gilsa 1893 e.V.

50 Jahre: Rainer Müller, Rainer Plock
25 Jahre: Frank Schöneweis
GV 1876 Großenenglis
25 Jahre: Marion Richter

MGV 1882 Hundshausen

25 Jahre: Martin Gombert, Stefan Lau, Werner Schauberg,
 Dietmar Weiland-Achenbach

GV 1899 Kerstenhausen

25 Jahre: Werner Diele

GV Eintracht Kleinenglis

25 Jahre: Martha Volze, Willi Volze

GV Niederurff

60 Jahre: Hildegard Graul, Willi Bock

40 Jahre: Helmut Bischoff, Walter Scheuer

Gem.Chor Oberurff-Schiffelborn

60 Jahre: Walter Trümper

50 Jahre: Reinhard Theis

MGV Waltersbrück 1919e.V.

60 Jahre: Robert Klipp

50 Jahre: Richard Faust, Michael Martin

40 Jahre: Ottokar Göbel, Rolf Kammann

25 Jahre: Reiner Bruchhäuser, Maik Flach, Dirk Teigeler, Hermann Waßmuth

Sängerkreis Waldeck

MGV Lt 1871 Alt-Wildungen

60 Jahre: Friedrich Kahlhöfer, Hermann Klinger

MGV Armsfeld

25 Jahre: Alexander Baldauf, Manfred Kraushaar

MGV Battenhausen

60 Jahre: Josef Paulitschke

Kinder- u. Gemixter Chor

Haste Töne e.V. Berndorf

40 Jahre: Michael Fritsch

10 Jahre: Saha Hilmer, Nadine Juppe,

Nina Juppe, Michelle Schwalenstöcker

3 Jahre: Alisa Orth, Irina Pohlmann,

Malte Wilke

MGV Buchenberg

50 Jahre: Horst Brußmann, Herbert Hamel

GV Hemfurth-Edersee e.V.

50 Jahre: Brigitte Brakonier

MGV Eimelrod

60 Jahre: Ferdinand Tannhäuser

50 Jahre: Bernd Böhle

40 Jahre: Helmut Vollbracht

MGV Immighausen

50 Jahre: Lothar Meiner, Richard Mitze

MGV Löhlbach

50 Jahre: Walter Debus

MGV Harmonie e.V. Korbach

60 Jahre: Werner Schüttler

50 Jahre: Karl-Heinz Deichmann,

Ludwig Saake

Gem.Chor im TV Lelbach

50 Jahre: Edelgard Kramer

MGV 1853 u. Gem.Chor Mandern

50 Jahre: Gerhard Korell

MGV Edergold Ober-Ense

50 Jahre: Karl-Heinz Zimmermann

MGV Ober-Werbe

60 Jahre: Karlheinz Brücher,

Karl-Heinz Figge

50 Jahre: Werner Vollmar

MGV Odershausen

25 Jahre: Erich Syring, Rolf Syring

Musikverein Rhadern

5 Jahre: Chiara Kalhöfer, Lisa-Marie Meißner

3 Jahre: Jonas Bürger, Johanna Heller,
 Julian Kalhöfer

Concordia Rhoden

50 Jahre: Wilhelm Bracht

MGV Sachsenberg

60 Jahre: Horst Bröhland, Kurt Valentin

MGV Lt Schweinsbühl

50 Jahre: Karl-Theo Pohlmann,

Herbert Schäfer

GV Thalitter

60 Jahre: Fritz Bangert

MGV Edergold 1863 Waldeck

40 Jahre: Werner Fiedler, Paul Neuhaus

GV 1865 Wrexen e.V.

60 Jahre: Inge Okel

MGV Eintracht 1883 Usseln e.V.

50 Jahre: Christian Asmuth,
 Friedrich Saure, Willi Schulze

Sängerkreis Wohratal

Kinder-u.Jugendchor Erksdorf e.V.

5 Jahre: Laura Badke, Tabea Köhler, Janina Lauer, Mandy Lauer, Lelia Seckinger

3 Jahre: Esther Losekam, Sophie Weitzel,
 Jonas Fisbeck, Malte Hohmann

Männer-u.Gem.Chor Erksdorf e.V.

60 Jahre: Konrad Linker

50 Jahre: Gerhard Ignjatovic, Willi Möller

GV 1873 Halsdorf e.V.

40 Jahre: Wilfried Jung

25 Jahre: Peter Engel, Walter Horbel,
 Martha März

Kirchen- u. Frauenchor 1906

Rauschenberg e.V.

25 Jahre: Ute Ahmad, Anita Braun, Gerhild Lohrey, Edeltraud Moll, Irmgard Schulz

Sängerkreis Wolfhagen

MGV Altenhasungen

25 Jahre: Helmut Soost

Gemischter Chor Bründerseen

60 Jahre: Wilhelm Engelhardt,
 Walter Jacob, Karl-Heinz Schwedes,
 Herbert Spangenberg

Volkschor Dörnberg

60 Jahre: Gretel Henkelmann,
 Elisabeth Nolte

25 Jahre: Inge Giese

MGV Ehringen

50 Jahre: Siegfried Henkelmann

40 Jahre: Gerhard Weiß

Gem.Chor Niederelsungen

40 Jahre: Leni Gante, Erika Gerhardt, Brigitte Herbold, Erwin Fischer, Helmut Hartung, Horst Kornemann, Eberhard Lösch, Lothar Löwenstein, Wolfgang Wolf

Termine 2012

14. April

Gemischter Chor Liedertafel 1887 Gilfershausen,
125-jähriges Jubiläum, Kommersabend,
„Ellis Saal“, Weiterode, 19.00 Uhr

21. April

Männerchor Concordia Liedertafel Melsungen
Frühlingskonzert, Stadthalle Melsungen,
19.30 Uhr

22. April

Männergesangverein Dörnhagen 1889 e.V.

Chorkonzert mit Gastchören aus
Guxhagen und Wellerode, Sporthalle,
Fuldabrück-Dörnhagen, 15.30 Uhr

Volkschor Heckershausen 1924 e.V. –

Leistungschor im MSB 2011
Konzert im Gemeindezentrum
Heckershausen, Dorfplatz, 17.00 Uhr

Chor provocale, Kassel

Konzert Zeitgeist
... ich glaub' nur was ich seh'!,
Johannis Kirche, Kassel-Wolfsanger, 18 Uhr

30. April

Männerchor 1862 Hofgeismar e.V.
Maieinsingen auf der Rathaustreppe,
Hofgeismar, 24.00 Uhr

6. Mai

Sängerkreis Alheimer
Sängerbezirk Blumenstein, Bezirkssingen,
Bosserode, 14.00 Uhr

Sängergruppe Kassel-Stadt

Gruppenkonzert, St. Elisabeth-Kirche,
15.00 Uhr

12. Mai

Männerchor 1862 Hofgeismar e.V.
Kirchenkonzert mit Hofgeismarer
Kirchenchören, Neustädter Kirche, 17.00
Uhr

20. Mai

Sängerchor Kassel-Harleshausen 1872 e.V.
140-jähriges Bestehen, Chorkonzert mit
Volkschor Weimar 1885 Ahnatal e.V., Herz-
Mariä-Kirche, Ahnatalstr., Harleshausen,
16.00 Uhr

2. Juni

Männergesangverein 1842 e.V., Spangenberg
Frühjahrskonzert mit dem
Männergesangverein Kleinschmalkalden
in Spangenberg

Sängerkreis Reinhardswald-Diemel

Kreischorkonzert zum 175-jährigen
Bestehen Liedertafel Bad Karlshafen,
Rosengarten, Bad Karlshafen, 14.30 Uhr

2./3. Juni

Bürgergesangverein 1862 Naumburg
150-jähriges Jubiläum

3. Juni

Gemischter Chor der Harmonie 1863, Gensungen

Singen an besonderen Orten, Fulda

Gesangverein Körle 1882 e.V.

Konzert und Liedernachmittag zum 130-
jährigen Bestehen, Berglandhalle, Körle

22. Juni

Gemischter Chor Liedertafel 1887, Gilfershausen

„Nacht der jungen Chöre“
zum 125-jährigen Jubiläum

23. Juni

Just Voices, Zierenberg

Geburtstagskonzert zur Mittsommernacht
zum 10-jährigen Bestehen im Bürgerhaus
Zierenberg

23. und 24. Juni

Melsunger Musikantengilde und Chor der Geschwister-Scholl-Schule, Melsungen

CARMINA BURANA von Carl Orff,
Freilichtbühne (bei schlechtem Wetter
Stadtkirche), Melsungen, jeweils 19.00 Uhr

24. Juni

Sängerbezirk Bebra
Open-Air-Bezirkssingen, DGH
Gilfershausen, 14.00 Uhr

22.-25. Juni

Edertaler Kreissängerfest, MGV Altenlotheim und FCh Glissando
Festzelt Altenlotheim

22.-24. Juni

125 Jahre Gemischter Chor Liedertafel 1887 Gilfershausen

24. Juni

Sängerbezirk Bebra
Bezirkssingen, Gilfershausen

13. Juli

Sängerbezirk Rotenburg
Bezirkssingen, Niedergude

3. August

Gesangverein 1912 Loshausen
Festkommers zum 100-jährigen Jubiläum,
DGH Loshausen, 19.30 Uhr

4. August

Gesangverein 1912 Loshausen
Festgottesdienst zum 100-jährigen
Jubiläum, Kirche Loshausen, 10.00 Uhr
Chorfest am DGH Loshausen, 13.00 Uhr

18. August

Sängerkreis Alheimer
Konzert der Bezirkschöre,
Schlossinnenhof, Rotenburg/Fulda

26. August

Gemischter Chor der Harmonie 1863, Gensungen
Singen in der katholischen Kirche,
Gensungen, 9.30 Uhr

31. August – 2. September

MGV 1895 Liederkrantz, Breitenbach
Sommerfest, Breitenbacher Hof,
Breitenbach

2. September

Männerchor Concordia Liedertafel Melsungen

Stadthallengartenkonzert mit
HarmonieMusik, Melsungen, 17.00 Uhr

22. September

Chorverein Liederkrantz 1902, Spangenberg
Konzert zum 110-jährigen Jubiläum in der
ev. Stadtkirche St. Johannes, Spangenberg,
19.30 Uhr

23. September

Männergesangverein 1892 Ellenberg
Musikalischer Nachmittag zum 120-jähri-
gen Jubiläum, DGH Wolfershausen

3. Oktober

Männerchor 1862 Hofgeismar e.V.
Jubiläumsschorkonzert, 150 Jahre
Chorgesang, Stadthalle Hofgeismar, 17.00
Uhr

27. Oktober

MGV 1895 Liederkrantz Breitenbach
Herbstkonzert, Halle, Breitenbach

3. November

Gesangverein 1874 Heinebach
Liederabend
4. November

Sängerbezirk Lützelstrauch

Bezirkssängerfest, Heinebach, 14.00 Uhr

1. Dezember

Männerchor Concordia Liedertafel Melsungen
Adventskonzert, Stadtkirche, Melsungen,
17.00 Uhr

Sängerkreis Reinhardswald-Diemel

Advents-Kreischorkonzert, Altstädter
Kirche, Hofgeismar, 17.00 Uhr

23. Dezember

Spangenger Chorgemeinschaft
Adventssingen in der Stadtkirche St.
Johannes, 17.00 Uhr

Termine 2013

20. Januar

Sängerbezirk Lützelstrauch
Bezirkssängertag, Sterkelshausen

26.-28. Juli

MGV 1888 Sterkelshausen,
125-jähriges Bestehen, Festwochenende,
Sterkelshausen

Hinweis:

Alle Termine des Mitteldeutschen Sängerbundes und des Deutschen Chorverbandes finden Sie auf Seite 2 des „Chorsängers“. Die Termine des Terminkalenders werden in die folgenden Ausgaben des „Chorsängers“ übernommen. Wir bitten deshalb, nur neue Termine oder Terminänderungen mitzuteilen.



Mitteldeutscher Sängerbund e.V.

Im Dienste des Chorwesens

Partner aller Mitgliedsvereine

Der MSB ist bemüht, seinen Mitgliedern Partner, Unterstützer und Berater gleichermaßen zu sein.

Er vertritt die Belange seiner Mitglieder gegenüber der Hessischen Landesregierung und im Landesmusikrat.

Er ist Mitglied im Deutschen Chorverband.

Jährliche Chorleiter-Ausbildung an der Chorleiterschule Kassel. Ohne die Chorleiterschule wäre der Fortbestand unserer Chöre mangels ausgebildeter Chorleiter undenkbar.

Bearbeitung der Anträge und Verteilung von Zuschüssen aus Landesmitteln an seine Mitgliedsvereine (Erwachsenen-, Kinder- und Jugendchöre).

Die Mitgliedschaft im Deutschen Chorverband schließt für alle Mitgliedsvereine eine Vereins-Haftpflicht und eine Vereins-Rechtsschutzversicherung ein.

Chorleiter-Fortbildungen (Jugendburg Sensenstein und Landesmusikakademie in Schlitz).

Die vierteljährlich erscheinende Zeitschrift "Der Chorsänger" berichtet über die chormusikalischen Aktivitäten in den Chören.

„Die Carusos“, ein Gütesiegel für Kindergärten, in denen täglich gesungen und musiziert wird, ist eine Auszeichnung des Deutschen Chorverbandes. Anträge hält der MSB bereit.

Der Mitteldeutsche Sängerbund bietet Fortbildungen für Kinder- und JugendchorleiterInnen an. Ca. 2500 Kinder und Jugendliche können alle Vorteile die der MSB für sie erwirkt, in Anspruch nehmen.

Die Mitgliedsvereine tragen mit attraktiven Berichten und Fotos entscheidend zum positiven Erscheinungsbild bei.

Bearbeitung der Anträge zur Verleihung der Zelterplakette und Ausrichtung Zelterfeier, wenn der Hessentag im Bereich des Mitteldeutschen Sängerbundes stattfindet.

Im jährlichen Wechsel veranstaltet der MSB Chorwettbewerbe und Bundeschorkonzerte.

Leistungsbereite Chöre bewerben sich beim Chorwettbewerb um das Prädikat Meisterschor, Konzertchor oder Leistungschor im MSB.

Das Bundeschorkonzert wird von den Chören gestaltet, die beim vorangegangenen Wettbewerb in ihrer Chorgattung die höchste Punktzahl erreicht haben.-

Bearbeitet werden jährlich mehr als tausend Ehrungsanträge für ChorleiterInnen, SängerInnen, Kinder und Jugendliche für langjährige Singetätigkeit.

Bearbeitung der GEMA-Meldungen und Übernahme der GEMA-Kosten für alle musikalischen Veranstaltungen der Mitgliedsvereine.

Der MSB zeigt Präsenz bei Jubiläumsveranstaltungen, Chorkonzerten etc. Er ist behilflich bei den Vorbereitungen.

Gruppen-Unfallversicherung für alle Mitglieder der Vereine. Zusätzlich kann eine Kfz-Kaskoversicherung für den Beauftragten des Vorstandes und den hauptamtlichen Chorleiter/in abgeschlossen werden.

Besondere Ehrungen: Louis-Spohr-Plakette und MSB-Sonderehrenzeichen

Mitteldeutscher Sängerbund e.V.

GEGRÜNDET 1839 – SITZ KASSEL

Geschäftsstelle: Ulmenstraße 16 • 34117 Kassel • Telefon: 05 61-15888 • Telefax: 05 61-107567

E-Mail: msbkassel@gmx.de



ANZEIGENTARIF „Der Chorsänger“ • Auflage 3500 Ex. • Erscheinungsweise vierteljährl. zum Quartalsende

1/1-Seite 4c = 390,00 EUR, 1/2 Seite 4c = 250,00 EUR

Einspaltig:

Höhe 40 mm

Breite 90 mm

Preis 45,00 EUR

Nr. 01

Einspaltig:

Höhe 30 mm

Breite 90 mm

Preis 35,00 EUR

Nr. 03

Einspaltig:

Höhe 80 mm

Breite 90 mm

Preis 85,00 EUR

Nr. 02

Einspaltig:

Höhe 100 mm

Breite 90 mm

Preis 100,00 EUR

Nr. 04

Zweispaltig:

Höhe 30 mm

Breite 180 mm

Preis 65,00 EUR

Nr. 05

Zweispaltig:

Höhe 60 mm

Breite 180 mm

Preis 115,00 EUR

Nr. 06



**Machen Sie jetzt
Ihren Finanz-Check
bei Ihrer Sparkasse!**

Das Sparkassen-Finanzkonzept: ganzheitliche Beratung statt 08/15.

Service, Sicherheit, Altersvorsorge, Vermögen.



Geben Sie sich nicht mit 08/15-Beratung zufrieden – machen Sie jetzt Ihren individuellen Finanz-Check bei der Sparkasse. Wann und wo immer Sie wollen, analysieren wir gemeinsam mit Ihnen Ihre finanzielle Situation und entwickeln eine maßgeschneiderte Rundum-Strategie für Ihre Zukunft. Mehr Informationen dazu erhalten Sie in Ihrer Geschäftsstelle oder unter www.sparkasse.de.
Wenn's um Geld geht – Sparkasse.